



# CompuGroup Medical SE

*Finanzbericht*  
*1. Januar – 31. März 2019*

Synchronizing Healthcare



**CompuGroup**  
Medical

## Inhalt

---

Wesentliche Ereignisse und Zahlen .....	1
Zwischenlagebericht .....	2
Der CGM-Konzern .....	2
Geschäftsverlauf .....	2
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns .....	5
Prognosebericht .....	6
Chancen- und Risikobericht .....	7
Konzernbilanz .....	8
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung .....	10
Konzerngesamtergebnisrechnung .....	11
Konzernkapitalflussrechnung .....	12
Entwicklung des Konzerneigenkapitals .....	13
Erläuterungen .....	14
Weitere Informationen .....	30
Finanzkalender 2019 .....	30
Aktieninformation .....	30
Kontakt .....	30
Versicherung der gesetzlichen Vertreter .....	31

# Wesentliche Ereignisse und Zahlen

- + Der Konzernumsatz in Höhe von EUR 175,2 Mio. im ersten Quartal 2019 beinhaltet ein organisches Wachstum von 2 Prozent
- + Steigerung des wiederkehrenden Umsatzes um 14 Prozent, insbesondere durch neue Subskriptionserlöse im AIS-Segment
- + Operatives Ergebnis (EBITDA) von EUR 49,9 Mio. gegenüber EUR 38,8 Mio. im Vorjahreszeitraum
- + Operative Marge von 28 Prozent, fünf Prozentpunkte höher als im Vorjahr
- + Die Marge der Betriebsleistung hat sich um einen Prozentpunkt verbessert, dies ist eine Steigerung um 4 Prozent durch den neuen IFRS 16 Standard und andere Sondereffekte in diesem Quartal
- + Operativer Cashflow in Höhe von EUR 68,9 Mio. gegenüber EUR 50,7 Mio. im Vorjahr
- + Cash net income liegt bei 30,3 Mio. EUR und Cash net income pro Aktie bei 0,61 EUR
- + Starke Gesamtleistung im Quartal, wobei die Segmente Apotheke, Krankenhaus und HCS über Plan liegen
- + Die Einführung der Telematikinfrastruktur in Deutschland verläuft planmäßig mit 52.500 Bestellungen und 46.000 ausgelieferten Installationen bis zum Ende des ersten Quartals
- + Die Prognose für 2019 wird bestätigt

TEUR	01.01.-31.03.2019	01.01.-31.03.2018	Veränderung
Umsatz	175.214	165.961	6%
EBITDA	49.924	38.854	28%
<i>Marge</i>	28%	23%	
EPS (EUR)	0,48	0,34	
Cash net income (EUR)*	30.313	24.284	
Cash net income pro Aktie (EUR)	0,61	0,49	24%
Cash flow aus operativer Geschäftstätigkeit	68.920	50.677	
Cash flow aus Investitionen	-34.749	-5.699	
davon aus Unternehmenserwerben	-22.650	0	
Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien ('000)	48.828	49.724	
Nettoverschuldung	272.938	278.046	

\* Cash net income: Periodenüberschuss vor Anteilen Dritter zzgl. der Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte mit Ausnahme der Abschreibungen auf selbst erstellte Software.

# Zwischenlagebericht

---

## DER CGM-KONZERN

Die CompuGroup Medical SE (CGM) entwickelt und vertreibt effizienz- und qualitätssteigernde Software sowie Informationstechnologie-Dienstleistungen für die Healthcare-Branche. Das Unternehmen gehört zu den wichtigsten Akteuren in der Entwicklung von globalen eHealth-Lösungen und ist Marktführer in Deutschland und anderen europäischen Schlüsselmärkten. Die Softwareprodukte und damit verbundenen Dienstleistungen von CGM unterstützen alle medizinischen und organisatorischen Tätigkeiten in Arztpraxen, medizinischen Laboren, Apotheken, Krankenhäusern und anderen Einrichtungen des Gesundheitswesens. Die für die Krankenkassen und Pharmahersteller erbrachten Informationsdienstleistungen tragen zu einem sichereren und effizienteren Gesundheitswesen bei. Die Leistungen des Unternehmens stützen sich auf einen einzigartigen Kundenstamm, der aus Ärzten, Zahnärzten, Krankenhäusern, Apotheken und sonstigen Einrichtungen des Gesundheitswesens besteht. Mit Hauptsitz in Koblenz, Deutschland, verfügt das Unternehmen über eine breite und globale Reichweite mit Unternehmensstandorten in 19 Ländern und Installationen in 56 Ländern weltweit. Rund 5.000 hoch qualifizierte Mitarbeiter unterstützen die Kunden mit innovativen Lösungen bei den stetig wachsenden Anforderungen des Gesundheitssystems.

## GESCHÄFTSVERLAUF

In den nachfolgenden Kapiteln werden die wichtigsten betrieblichen Entwicklungen im ersten Quartal 2019 dargestellt.

### Ambulatory Information Systems (AIS)

Das Geschäft mit Softwarelösungen für niedergelassene Ärzte und Zahnärzte startete im ersten Quartal 2019 mit einem Wachstum von 4 Prozent. Dies entspricht erwartungsgemäß einer flachen organischen Umsatzentwicklung, die sich aus weniger Installationen und weniger Einnahmen aus dem TI-Rollout ergibt, welche durch normales organisches Wachstum im übrigen Geschäft kompensiert wird.

Das deutliche Wachstum der Abonnements für TI-Zugangsdienste in den letzten 12 Monaten führte im Jahresvergleich zu einem Anstieg des wiederkehrenden Umsatzes im AIS-Segment von 19 Prozent.

### Telematikinfrastruktur, Deutschland

Im November 2018 wurde die Frist für finanzielle Sanktionen gegen Ärzte und Zahnärzte, die nicht an die TI angeschlossen sind und keine Stammdatenverwaltungsdienste (VSDM) verwenden, geändert. Das neue Fristende für die Installation und den Start von VSDM wird nun für den 30. Juni 2019 erwartet. Es bleibt eine Anforderung, dass die Praxisinhaber bis zum 31. März 2019 eine TI-Verbindung bestellt und bis dahin einen Vertrag unterschrieben haben müssen. Trotz Sanktionen können einige Ärzte und Zahnärzte nach Ablauf der offiziellen Frist bestellen und / oder ihre TI-Installation durchführen.

Die Vertriebs- und Installationstätigkeit hat sich im ersten Quartal planmäßig fortgesetzt. Bis zum 31. März 2019 hatte CGM insgesamt rund 52.500 Bestellungen für das CGM-Verbindungspaket, von denen rund 46.000 installiert wurden. Von den 52.500 Aufträgen stammen etwa 38.500 von bestehenden CGM-Primärsoftware-Kunden und 14.000 vom Rest des deutschen Marktes.

### Übernahme von AIS-Vertriebs- und Servicepartnern, Deutschland

Im Januar 2019, erwarb die CGM 95 Prozent des Geschäfts der CoSi Medical IT GmbH (CoSi) durch einen Asset Deal. CoSi ist ein Vertriebs- und Servicepartner, der sich auf eine Produktlinie von CGM und die Unterstützung und den Verkauf von Arztpraxen in ihrer Region spezialisiert. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Sigmaringen und eine Niederlassung in Eching bei München. Derzeit werden rund 1.000 Arztpraxen in Baden-Württemberg und Bayern betreut. Die CGM erhöhte im Januar 2019 ihre Beteiligung an der Vertriebs- und Servicepartner Gotthardt Informationssysteme GmbH (GIS) von 28 Prozent auf 100 Prozent, indem alle verbleibenden Anteile erworben wurden. Das Unternehmen hat insgesamt 200 Mitarbeiter und seinen Hauptsitz in Koblenz mit 12 Niederlassungen in Deutschland. Derzeit werden über 6.000 Arztpraxen von GIS versorgt.

### Erwerb der Qualizorg B.V., Niederlande

Im Februar 2019, hat die CGM 100 Prozent der Anteile an der Qualizorg B.V. (Qualizorg) mit Sitz in Deventer, Niederlande erworben. Das Unternehmen ist als Online-Gesundheitsdienst tätig und sammelt durch Umfragen/Fragebögen von Patienten, die mit Kunden in Verbindung stehen, fortlaufend standardisierte und validierte Daten für die Erfassung, das Management und die Berichterstattung von Patientenberichtserfahrungen (Patient Reported Experience Measurements (PREMs) und Patient Reported Outcome Measurements (PROMs) in der primären Gesundheitsversorgung.

### Pharmacy Information Systems (PCS)

Das Apotheken-Softwaregeschäft startete im ersten Quartal 2019 mit einem organischen Wachstum von 5 Prozent. Dies ist nach dem außergewöhnlichen Wachstum im Jahr 2018, das teilweise durch die inzwischen eingestellten italienischen Steueranreize getrieben wurde, besser als erwartet. Bisher in 2019 entwickeln sich sowohl der deutsche als auch der italienische Markt mit etablierten Produkten und Dienstleistungen sowie zusätzlichen Möglichkeiten im Zusammenhang mit der neuen EU-Richtlinie securPharm positiv.

Ein konsistentes Geschäftsmodell und Umsatzmix in den letzten 12 Monaten führte im Jahresvergleich zu einem Anstieg des wiederkehrenden Umsatzes im PCS-Segment von 5 Prozent.

---

### **Vorbereitungen für die Telematikinfrastruktur in deutschen Apotheken**

Der Feldtest zur Einführung der Telematikinfrastruktur (TI) in Apotheken hat im März 2019 begonnen. Hierfür hat CGM bereits 2018 die erforderliche Anzahl an Pilotkunden rekrutiert und wird 16 Apotheken im Kreis Westfalen-Lippe mit der zugehörigen Technik ausstatten und den Feldtest betreuen. Das Versicherten Stammdaten-Management (VSDM), die Notfalldaten und der elektronische Medikationsplan sind die ersten Anwendungen, auf die Apotheker nach Einführung der TI zugreifen können. Der bundesweite Rollout der Telematikinfrastruktur für Apotheken in Deutschland startet voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2019. Ein Finanzierungsvertrag für Apotheken, ähnlich wie für Ärzte und Zahnärzte, wurde im Dezember 2018 vereinbart und unterzeichnet. Apotheken benötigen dafür einen Konnektor mit Unterstützung für NFDM- und eMP- Dienste.

### **CGM Apothekenkunden bereit für securPharm**

Das Risiko gefälschter Arzneimittel nimmt weltweit zu. Daher hat die Europäische Union in der Richtlinie 2011/62/EU einen Maßnahmenkatalog festgelegt, um zu verhindern, dass gefälschte Arzneimittel in die Lieferkette gelangen. Der deutsche Gesetzgeber hat diese Richtlinie in ein nationales Recht umgesetzt. Ab Februar 2019 müssen nahezu alle verschreibungspflichtigen Packungen und einige wenige OTC-Packungen vor Verkauf elektronisch geprüft werden, um Arzneimittelfälschungen zu identifizieren. Hierfür wird der 2D-Code (oder DataMatrix-Code) der Packungen ausgelesen und an den securPharm-Server geschickt. Die Apotheken erhalten sofort eine Rückmeldung, ob das Medikament abgegeben werden darf. Als eines der ersten Softwarehäuser in Deutschland hat CGM bereits 2018 die neuen Funktionen für securPharm für alle Benutzer eingeführt. Im aktuellen Software-Update sind sämtliche Routinen enthalten, um die gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsprüfungen ab Februar 2019 durchzuführen.

### **Erwerb der Vermögenswerte der Eurosof 2000 S.L.U., Spanien**

Im Hinblick auf die weitere Geschäftsentwicklung ist der spanische Apotheken-Softwaremarkt ein Schwerpunktbereich im Jahr 2019, aufbauend auf der Position, die durch den Erwerb von zwei kleineren Marktteilnehmern, OWL Computer in 2016 und Farmages in 2017, eingenommen wurde. Im April 2019, hat die CGM im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses durch Übertragung des Reinvermögens (Asset Deal) den Geschäftsbetrieb des Unternehmens Eurosof2000 S.L.U. (Eurosof) übernommen. Eurosof 2000 ist ein Unternehmen mit Sitz in Badajoz, Hauptstadt der Region Extremadura im Südosten Spaniens. Die Software Farmalog läuft derzeit in 390 Apotheken. Das Farmalog e-prescription Modul ist bereits zugelassen und wird in Apotheken in vier spanischen Regionen verwendet.

### **Hospital Information Systems (HIS)**

Das HIS-Segment startete im ersten Quartal 2019 mit einem organischen Wachstum von 10 Prozent. Dies ist besser als erwartet und wird durch die starke Gesamtleistung in der DACH-Region und eine Erholung des Krankenhausmarktes in Polen getrieben. Es gibt besondere Umsatzchancen mit Krankenhäusern, die mit securPharm verbunden sind.

Deutliche Zuwächse bei Reha-Betten in Deutschland im Jahr 2018 (+ 5% Marktanteilsgewinn) führte im Jahresvergleich zu einem Anstieg des wiederkehrenden Umsatzes im HIS-Segment von 8 Prozent.

### **CGM auf der DMEA 2019**

Die „conhIT“ 2019, Europas führende Fachmesse für Gesundheits-IT, fand vom 9. bis 11. April 2019 erstmals unter neuem Namen „DMEA“ an gewohnter Stätte (Messe Berlin) statt. Rund 10.800 Besucher, 570 Aussteller und 350 Speaker nutzten die nunmehr 12. Ausgabe des erfolgreichen Messeformates. Im Mittelpunkt der Ausstellung von CGM stand natürlich das neue Krankenhausinformationssystem „CGM CLINICAL“. Auf Basis der sehr erfolgreichen Messeauftritte der beiden Jahre knüpfte CGM nahtlos am etablierten Ausstellungskonzept unter dem Motto „Nonstop Healthcare“ an. Neben der Präsentation wertvoller neuer Features in bereits etablierten CGM CLINICAL Applikationen wie der Fieberkurve, der Medikation und dem Pflegemanagement stand insbesondere die neue OP-Management-Software im besonderen Fokus vieler Besucher.

### **Telematikinfrastruktur-Finanzierung für deutsche Krankenhäuser verfügbar**

Im September 2018 wurde den Krankenhäusern ein Finanzierungsvolumen über EUR 400 Mio. zur Verfügung gestellt, welches die Investitionen in Kartenterminals, Konnektoren und die notwendigen digitalen Zertifikate sowie die notwendigen Änderungen an Krankenhaussoftware, Infrastruktur und Betriebskonzepten für die TI abdeckt. Für die jährlichen Betriebskosten wurden außerdem Pauschalbeträge in Höhe von rund EUR 18 Mio. pro Jahr festgesetzt. Auch wenn dedizierte Krankenhaus-Konnektoren bisher nicht verfügbar sind, kann der CGM-Konnektor verwendet werden, wenn er NFDM (Notfall Daten Management), eMP (Elektronische Medikation Plan) und KOM-LE (Elektronische Kommunikation zwischen Leistungserbringer) unterstützt. Die Unterstützung dieser Anwendungen im CGM-Konnektor ist derzeit für die Zertifizierung und Freigabe im zweiten Halbjahr 2019 geplant.

### Health Connectivity Services (HCS)

Die Umsatzentwicklung im HCS-Segment im ersten Quartal liegt über den Erwartungen für 2019. Die positive Umsatzentwicklung stammt überwiegend aus Ad-hoc-Projekten mit Pharmaunternehmen.

### Konsolidierung im Konzern von Fablab S.r.l., Italien

Im Jahr 2017 führte die Fusion von Intermedix Italia S.r.l. in Fablab S.r.l., beide in Italien, zu einem Abgang im Konzern. Wegen der fehlenden Kontrolle am Abschlussdatum wurde Fablab als assoziiertes Unternehmen betrachtet und at equity bewertet. Ab dem 1. Januar 2019 hat CGM durch eine Änderung der Governance-Struktur die Kontrolle über Fablab übernommen, und das Unternehmen wird ab dem 1. Januar 2019 im Konzern konsolidiert. Fablab bietet Kommunikation- und Datendienste für Pharmaunternehmen in Italien und wird im HCS Segment berichtet.

## ERTRAGS-, FINANZ-, UND VERMÖGENSLAGE DES KONZERNS

Sofern nicht anders vermerkt, beziehen sich alle Angaben dieses Berichts auf das erste Quartal 2019 und 2018, d. h. den Dreimonatszeitraum 01.01. – 31.03. (Q1).

### Umsatzentwicklung

Im ersten Quartal 2019 betragen die Umsatzerlöse EUR 175,2 Mio. im Vergleich zu EUR 165,9 Mio. in der Vorjahresperiode. Dies entspricht einem Wachstum von 6 Prozent, wovon 2 Prozent organisches Wachstum sind. Es haben sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernumsatz aus Währungsschwankungen ergeben.

Der Umsatz mit Dritten wuchs im Geschäftssegment Ambulatory Information Systems um 4 Prozent, alles durch Akquisitionen. Im Segment Pharmacy Information Systems stieg der Umsatz mit Dritten um 5 Prozent. Dies ist alles organisches Wachstum. Der Umsatz mit Dritten im Bereich Krankenhausinformationssysteme stieg um 11 Prozent, wovon 10 Prozent organisches Wachstum zu konstanten Wechselkursen sind. Bei Health Connectivity Services lag das Umsatzwachstum bei 8 Prozent, wovon 6 Prozent organisches Wachstum zu konstanten Wechselkursen sind.

### Segmentverkäufe an dritte Parteien (einschließlich Käufe und Währungseffekte):

EUR Mio.	01.01. – 31.03.2019	01.01. – 31.03.2018	Veränderung
Ambulatory Information Systems	110,6	106,1	4%
Pharmacy Information Systems	27,9	26,4	5%
Hospital Information Systems	26,1	23,6	11%
Health Connectivity Services	10,6	9,8	9%
<b>GESAMT</b>	<b>175,2</b>	<b>165,9</b>	<b>6%</b>

### Umsatz aus Akquisitionen:

EUR Mio.	01.03.- 31.03.2019	01.03.- 31.03.2018
Ambulatory Information Systems	5,5	0,0
Pharmacy Information Systems	0,0	0,0
Hospital Information Systems	0,3	0,0
Health Connectivity Services	0,5	0,0
<b>GESAMT</b>	<b>6,3</b>	<b>0,0</b>

### Ergebnisentwicklung

Das konsolidierte Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) betrug im ersten Quartal 2019 EUR 49,9 Mio. im Vergleich zu EUR 38,8 Mio. im ersten Quartal 2018. Die entsprechende operative Marge betrug 28,5 Prozent gegenüber 23,4 Prozent im Jahr 2018. Unter Sonstige Erträge enthält das erste Quartal dieses Jahres einen einmaligen positiven Effekt von EUR 4,4 Mio. aus der Neubewertung von Minderheitsanteilen an den Gesellschaften GIS und Fablab vor dem Erwerb der Kontrolle im ersten Quartal 2019.

Die wichtigsten Entwicklungen der betrieblichen Aufwendungen im ersten Quartal waren:

- + Die Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen sanken gegenüber dem Vorjahr um EUR 5,9 Mio.. Die Bruttomarge lag mit 83 Prozent deutlich über dem Vorjahr. Die niedrigeren Warenkosten und die höhere Bruttomarge sind auf geringere Anschaffungen von Kartenlesern, Konnektoren und Auslagerung von Installationsleistungen im Zusammenhang mit der niedrigeren Anzahl von Telematikinfrastruktur-Installationen sowie die Akquisition von AIS-Vertriebs- und Servicepartnern in Deutschland zurückzuführen, wo zuvor ausgelagerte Support-Services sich auf interne Betriebsausgaben verlagert haben.
- + Der Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um 14 Prozent auf EUR 79,5 Mio. gestiegen (erstes Quartal 2018: EUR 69,7 Mio.). Die Steigerung der Personalaufwendungen ist auf Mitarbeiter in neu akquirierten Unternehmen, kleinere Veränderungen im Personalbestand sowie auf allgemeine Gehaltssteigerungen zurück zu führen.
- + Die sonstigen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr unverändert bei EUR 26,9 Mio.. Auch wenn die Größe der Organisation deutlich zugenommen hat, senkt der neue Rechnungslegungsstandard IFRS 16 (Leasing) die betrieblichen Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr. Basierend auf diesem neuen Standard werden alle Leasingverträge zu Finanzierungs-Leasingverhältnissen (right-of-use asset) und müssen per Saldo erfasst werden. Für CGM führt der Effekt für 2019 zu einer Senkung der Betriebskosten (vorwiegend Bürogebäude und PKW-Leasing) um rund EUR 4 Mio. pro Quartal und damit zu einer etwa gleichen Steigerung des EBITDA.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen liegen im ersten Quartal bei EUR 6,8 Mio. und sind somit im Vergleich zur Vorjahresperiode um EUR 4,0 Mio. gestiegen (1. Quartal 2018: EUR 2,8 Mio.). Die höheren Abschreibungen auf das Anlagevermögen beziehen sich im Wesentlichen auf die Anwendung von IFRS 16 und neutralisieren den oben unter den sonstigen Aufwendungen beschriebenen Effekt, so dass die Änderung des Rechnungslegungsstandards keine wesentlichen Auswirkungen auf das Ergebnis nach Steuern hat.

Die Finanzerträge verringerte sich von EUR 0,6 Mio. im ersten Quartal 2018 auf EUR 0,4 Mio. in diesem Jahr, aufgrund wechselkursbedingter, nicht zahlungswirksamer Ergebnisse auf konzerninternen Verbindlichkeiten in Fremdwährungen aus dem Vorjahr.

Die Finanzaufwendungen sanken von EUR 2,7 Mio. im Vorjahresberichtszeitraum auf EUR 1,4 Mio. im ersten Quartal 2019 und setzten sich wie folgt zusammen:

	01.03.- 31.03.2019	01.03.- 31.03.2018
Zinsen und sonstige Aufwendungen für Darlehen und Finanzdienstleistungen	1,3	1,7
Veränderungen von Kaufpreisverbindlichkeiten	0,2	0,2
Wechselkursbedingte Verluste auf interne Verbindlichkeiten in Fremdwährung	0,0	1,0
Aktivierete Fremdkapitalzinsen auf qualifizierte Vermögenswerte im Bau (IAS 23)	-0,2	-0,2
Sonstiges	0,1	0,0
<b>GESAMT</b>	<b>1,4</b>	<b>2,7</b>

Im ersten Quartal 2019 betrug der Konzernüberschuss EUR 23,6 Mio. im Vergleich zu EUR 17,0 Mio. im Vorjahreszeitraum. Die Steuerquote lag bei 30 Prozent, im Vergleich zu 34 Prozent im ersten Quartal des Vorjahres. Die unterschiedlichen Steuersätze resultieren im Wesentlichen aus den nicht zahlungswirksamen Veränderungen der aktiven und passiven latenten Steuern, Verlusten in steuerfreien Zonen sowie nicht steuerwirksamen Veränderungen aus Wechselkursen.

Das Cash Net Income stieg von EUR 24,3 Mio. im ersten Quartal 2018 auf EUR 30,3 Mio. im ersten Quartal 2019. Dies entspricht einem Cash Net Income pro Aktie von 61 Cent (1. Quartal 2018: 49 Cent).

### Kapitalflussrechnung

Im ersten Quartal 2019 betrug der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit EUR 68,9 Mio. gegenüber EUR 50,7 Mio. im Vorjahreszeitraum. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr ergaben sich insbesondere durch die nachfolgend aufgeführten Positionen:

- + Bereinigt um nichtzahlungswirksame Erträge/Aufwendungen und zahlungswirksame Steuern, erhöhte sich der operative Brutto-Cashflow der Berichtsperiode vor Veränderung im Working Capital von EUR 27,2 Mio. im ersten Quartal des Vorjahres auf EUR 35,5 Mio. in diesem Jahr.
- + Die Veränderungen im Working Capital ergeben eine Steigerung des operativen Cash Flows von EUR 33,5 Mio. im Vergleich zu EUR 23,5 Mio. im ersten Quartal 2018. Diese Änderung ist auf höhere Anzahlungen für Support- und Serviceverträge im Jahr 2019 als im Vorjahr zurückzuführen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeiten betrug im ersten Quartal 2019 EUR -34,7 Mio. gegenüber EUR -5,7 Mio. in der Vorjahresperiode. Im ersten Quartal 2019 tätigte CGM folgende Investitionen:

EUR Mio.	01.01.-31.03.2019	01.01.-31.03.2018
Unternehmenserwerbe	22,7	0,0
Erwerb Minderheitsanteil und frühere Unternehmenserwerbe	0,7	0,0
Selbst erstellte Software und sonstige immaterielle Vermögenswerte	6,3	4,1
Beteiligungen an Joint Ventures	0,0	0,0
Grundstücke und Gebäude	0,1	0,1
Büro- und Geschäftsausstattung	5,0	1,5
Veräußerung von Tochterunternehmen und Geschäftsbereichen	0,0	0,0
<b>GESAMT</b>	<b>34,7</b>	<b>5,7</b>

Der Cash Flow aus Finanzpositionen betrug EUR -19,9 Mio. im ersten Quartal 2019 (erstes Quartal 2018: EUR -40,5 Mio.) und bezieht sich auf Erwerb eigener Anteile von EUR 18,1 Mio. und den Nettomittelausfluss von Annahme und Rückzahlung von Darlehen und Leasingverpflichtungen.

### Konzernbilanz

Die Bilanzsumme erhöhte sich seit der Bilanz zum 31. Dezember 2018 von EUR 848,3 Mio. um EUR 131,1 Mio. auf EUR 979,4 Mio. zum 31. März 2019. Die größten Veränderungen der Aktiva sind:

- + Anstieg der immateriellen Vermögenswerte um EUR 50,2 Mio., im Wesentlichen bedingt durch die Erstkonsolidierung von neu erworbenen Unternehmen einschließlich der entsprechenden latenten Steueransprüche. Darüber hinaus ist eine Nettoerhöhung der aktivierten Eigenleistungen in Höhe von EUR 4,4 Mio. enthalten.
- + Anstieg der Sachanlagen und Nutzungsrechten (right-of-use asset) um EUR 40,6 Mio., der fast vollständig auf die erstmalige Anwendung von IFRS 16 zurückzuführen ist.
- + Minderung der langfristigen finanziellen Vermögenswerte um EUR -7,5 Mio. aufgrund des Erwerbs der Kontrolle in den Unternehmen GIS und Fablab.
- + Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um EUR 16,5 Mio.. Dies ist ein normaler Effekt im ersten Quartal aufgrund eines hohen Rechnungsstellungsvolumens und der Vorauszahlung von jährlichen Support- und Wartungsverträgen.
- + Anstieg der liquiden Mittel um EUR 14,3 Mio., was eine kurzfristige Fluktuation darstellt.

Alle übrigen Vermögenswerte unterlagen im ersten Quartal 2019 nur geringen Veränderungen.

Das Konzerneigenkapital stieg von EUR 273,0 Mio. zum 31. Dezember 2018 auf EUR 280,1 Mio. zum 31. März 2019. Die Steigerung des Eigenkapitals kam auf EUR 23,6 Mio. Nettogewinn nach Konsolidierung im Zeitraum von 01. Januar 2019 bis 31. März 2019 abzüglich EUR 18,1 Mio. in Erwerb eigener Anteile sowie einem positiven Nettoeffekt aus sonstigen kleineren eigenkapitalrelevanten Änderungen in Höhe von EUR 1,6 Mio.. Die Eigenkapitalquote lag am 30. März 2019 bei 28,6 Prozent.

Die größten Veränderungen bei den Verbindlichkeiten sind ein Anstieg der kurzfristigen nicht-finanziellen Verbindlichkeiten um EUR 72,1 Mio. im Zusammenhang mit saisonalen Vorauszahlungen für Software-Wartungsverträge sowie ein Anstieg der Finanzverbindlichkeiten (kurz- und langfristig) um EUR 39,6 Mio. aufgrund von IFRS 16. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen ebenfalls aufgrund des höheren Konzernumsatzes und normalen saisonalen Schwankungen um EUR 8,7 Mio.. Alle übrigen Verbindlichkeiten unterlagen im ersten Quartal 2019 nur geringen Veränderungen.

### Forschung und Entwicklung

Gemäß IAS 38 sind die Entwicklungsleistungen auf selbst erstellte Software zu aktivieren, sofern die erforderlichen Kriterien erfüllt sind. Diese führten im ersten Quartal 2019 zu einem zusätzlichen operativen Ertrag für den Konzern in Höhe von EUR 5,1 Mio. (Vorjahr: EUR 3,4 Mio.), abzüglich der entsprechenden Abschreibungen in Höhe von EUR 1,1 Mio. für die gleiche Periode (Vorjahr: EUR 0,5 Mio.). Der Großteil der aktivierten Softwareentwicklungsleistungen waren durch drei Projekte, G3. HIS (neues Krankenhausinformationssystem), G3. AIS (neues Arzteinformationssystem) und die Entwicklung und Zertifizierung von Konnektor-Software für neue Anwendungen und Dienste in der Telematikinfrastruktur bedingt. Nach Fertigstellung der Software wird diese über ihre gewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

---

## PROGNOSEBERICHT

Die CGM bestätigt den am 29. März 2019 im Geschäftsbericht 2018 veröffentlichten Ausblick für das Geschäftsjahr 2019.

Für das Jahr 2019 wird ein Konzernumsatz im Bereich von EUR 720 Mio. bis EUR 750 Mio. erwartet, was einer Wachstumsrate von 1 bis 5 Prozent entspricht. Die folgenden Umsatzdaten basieren auf den vier Berichtssegmenten:

- + Der AIS Umsatz wird voraussichtlich in einem Bereich von EUR 464 Mio. bis EUR 488 Mio. liegen, einschließlich eines Wachstumsbeitrags von rund EUR 19 Mio. aus Akquisitionen. Dies entspricht einer flachen organischen Umsatzentwicklung in 2019, bei der weniger Einnahmen aus dem TI-Rollout erwartet werden, die durch normales organisches Wachstum im übrigen Geschäft kompensiert werden. Dieser Ausblick spiegelt alle derzeit verfügbaren Informationen und Einschätzungen des Vorstandes hinsichtlich der Geschwindigkeit der Marktdurchdringung, dem CGM-Marktanteil und der Preisentwicklung zum weiteren Ausbau der Telematikinfrastruktur in Deutschland im Jahr 2019 wieder.
- + Das PCS-Segment wird voraussichtlich einen Umsatz von EUR 109 Mio. bis EUR 111 Mio. erwirtschaften, wobei Akquisitionen nur einen geringen Wachstumsbeitrag leisten werden. Dies entspricht einer leicht negativen organischen Umsatzentwicklung in 2019 nach dem starken Wachstum in 2018. Einige Chancen aus 2018, insbesondere aus Steuerincentiven in Italien, werden sich 2019 nicht wiederholen.
- + Das HIS-Segment wird voraussichtlich einen Umsatz im Bereich von EUR 104 Mio. bis EUR 106 Mio. erzielen, einschließlich eines Wachstumsbeitrags von rund EUR 1 Mio. aus Akquisitionen. Die entsprechende organische Wachstumsrate liegt bei 2 bis 4 Prozent.
- + Das HCS-Segment wird 2019 voraussichtlich einen Umsatz zwischen EUR 43 Mio. und EUR 45 Mio. erzielen einschließlich eines Wachstumsbeitrags von rund EUR 3 Mio. aus Akquisitionen. Die entsprechende organische Wachstumsrate liegt bei 0 bis 3 Prozent.

Ab dem 1. Januar 2019 ist die Anwendung des neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 16 (Leasingverhältnisse) verpflichtend. Basierend auf diesem neuen Standard werden alle Leasingverhältnisse zu Finanzierungs-Leasingverhältnissen (Nutzungsrechten) und müssen in der Bilanz erfasst werden. Für CGM wird der Effekt für 2019 voraussichtlich zu einer Minderung der Betriebskosten (vorwiegend Bürogebäude und PKW-Leasing) um EUR 14,5 Mio. und damit zu einer Steigerung des EBITDA von ebenfalls rund EUR 14,5 Mio. führen. Entsprechend werden sich die Abschreibungen um rund EUR 14,1 Mio. und die Zinsaufwendungen um rund EUR 0,7 Mio. erhöhen, so dass sich dies in Summe mit EUR 0,3 Mio. negativ auf das Ergebnis nach Steuern auswirkt. Inklusive dieser Effekte wird erwartet, dass die operative Marge (EBITDA-Marge) in 2019 26 bis 27 Prozent und das entsprechende EBITDA EUR 190 Mio. bis EUR 205 Mio. betragen wird.

Auf Konzernebene werden sich die Abschreibungen auf Sachanlagen im Jahr 2019 voraussichtlich auf EUR 26 Mio. belaufen. Außerdem sind Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von etwa EUR 32 Mio. zu erwarten. Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) wird im Jahr 2019 voraussichtlich zwischen EUR 132 Mio. und EUR 147 Mio. betragen.

Zusammenfassend bestätigt CGM die Prognose für 2019:

- + Erwarteter Konzernumsatz zwischen EUR 720 Mio. und EUR 750 Mio.
- + Erwartetes operatives Konzernergebnis (EBITDA) zwischen EUR 190 Mio. und EUR 205 Mio.

Dieser Ausblick im Mai 2019 berücksichtigt weder Umsatz noch Kosten im Zusammenhang mit potenziellen und gegenwärtig noch nicht abgeschlossenen Unternehmenserwerben im Laufe des Geschäftsjahres 2019. Die Prognose für 2019 stellt derzeit die bestmögliche Einschätzung des Managements bezüglich künftiger Marktbedingungen und die Entwicklung der Geschäftssegmente von CGM in diesem Umfeld dar.

## CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Als international operierendes Unternehmen ist die CompuGroup Medical einer Reihe von Risiken ausgesetzt. Zu den Risiken zählen insbesondere strategische und gesamtwirtschaftliche Risiken sowie operative, rechtliche und politische Risiken. Des Weiteren ist der Konzern Risiken ausgesetzt, die sich aus dem Projektgeschäft, Schlüsselpersonal sowie Finanzrisiken ergeben.

Die technologischen Möglichkeiten und Marktkenntnisse innerhalb des Konzerns sind geeignet, Risiken zu bewerten sowie adäquate Maßnahmen treffen zu können, um den Umgang mit Risiken bewältigen zu können. Die frühzeitige Erkennung, Analyse und der sorgfältige Umgang mit Risiken wird bei CompuGroup Medical durch ein einheitlich konzernweit integriertes Risikomanagementsystem gewährleistet. Die Ausgestaltung des Risikomanagements sowie eine Beschreibung der wesentlichen Risiken wurden detailliert im Geschäftsbericht 2018, der kostenlos unter [www.cgm.com](http://www.cgm.com) heruntergeladen werden kann, erläutert.

Mit Ausnahme der in den Kapiteln „Finanz- und Betriebsüberblick“ beschriebenen Faktoren, sehen wir keine bedeutenden Veränderungen gegenüber den im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2018 beschriebenen Risiken und Chancen. Risiken die den Fortbestand des Unternehmens gefährden können, lagen im ersten Quartal 2019 weder in Form von Einzelrisiken noch durch die Gesamtrisikoposition der CompuGroup Medical vor.

# Konzernbilanz

zum 31. März 2019

## VERMÖGENSWERTE

TEUR	31.03.2019	31.03.2018	31.12.2018
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	586.755	527.042	536.540
Sachanlagen	82.923	81.931	83.653
Nutzungsrechte	41.385	0	0
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen at equity	2.215	10.377	9.716
Sonstige Finanzanlagen	725	172	725
Forderungen aus Finanzierungsleasingverträgen	12.253	11.096	11.984
Vertragsvermögenswerte	1.547	1.580	1.598
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.084	1.718	1.606
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	1.200	0	1.200
Latente Steuern	9.253	7.437	8.476
	<b>741.340</b>	<b>641.352</b>	<b>655.498</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte	23.484	14.596	19.579
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	122.084	126.903	105.596
Forderungen aus Finanzierungsleasingverträgen	6.257	5.430	5.802
Vertragsvermögenswerte	10.407	8.702	8.409
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.661	1.610	2.623
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	21.805	13.932	15.588
Ertragsteuerforderungen	8.192	6.132	8.854
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	39.631	34.795	25.302
	<b>236.521</b>	<b>212.099</b>	<b>191.754</b>
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	1.531	0	1.059
	<b>979.392</b>	<b>853.451</b>	<b>848.311</b>

## EIGENKAPITAL UND SCHULDEN

TEUR	31.03.2019	31.03.2018	31.12.2018
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	53.219	53.219	53.219
Eigene Anteile	-63.345	-20.292	-45.259
Rücklagen	287.984	199.387	262.928
<b>Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zustehendes Kapital und zustehende Rücklagen</b>	<b>277.858</b>	<b>232.314</b>	<b>270.888</b>
Nicht beherrschende Anteile	2.284	1.957	2.111
	<b>280.142</b>	<b>234.271</b>	<b>272.999</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses und andere langfristige Rückstellungen	25.359	24.858	24.785
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	308.634	276.846	302.602
Vertragsschulden	7.294	7.446	7.108
Kaufpreisverbindlichkeiten	8.736	5.367	3.789
Leasingverbindlichkeiten	25.943	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	16.997	8.019	17.135
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	1.263	2.128	1.263
Latente Steuern	53.235	44.054	43.510
	<b>447.461</b>	<b>368.717</b>	<b>400.192</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.935	35.995	5.822
Vertragsschulden	106.004	92.343	33.951
Kaufpreisverbindlichkeiten	11.626	8.423	9.486
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.605	32.392	39.293
Ertragsteuerverbindlichkeiten	17.247	15.617	18.750
Sonstige Rückstellungen	35.002	31.195	37.700
Leasingverbindlichkeiten	14.944	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10.466	10.307	11.592
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	21.440	24.190	18.286
	<b>251.269</b>	<b>250.463</b>	<b>174.880</b>
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	520	0	240
	<b>979.392</b>	<b>853.451</b>	<b>848.311</b>

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum 1. Januar - 31. März 2019

TEUR	01.01.-31.03.2019	01.01.-31.03.2018	01.01.-31.12.2018
Umsatzerlöse	175.214	165.961	717.023
Aktivierete Eigenleistungen	5.119	3.393	18.512
Sonstige Erträge	5.467	1.581	8.034
Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen	-29.482	-35.406	-151.428
Personalaufwand	-79.468	-69.669	-286.767
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte	-534	-287	-2.562
Sonstige Aufwendungen	-26.392	-26.720	-120.330
<b>Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>49.924</b>	<b>38.854</b>	<b>182.482</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	-6.784	-2.760	-11.415
<b>Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (EBITA)</b>	<b>43.140</b>	<b>36.093</b>	<b>171.067</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-7.816	-7.810	-33.188
<b>Ergebnis vor Steuern, Zinsen (EBIT)</b>	<b>35.324</b>	<b>28.283</b>	<b>137.879</b>
Ergebnis aus Unternehmen at equity	-498	-421	-293
Finanzerträge	359	627	2.010
Finanzaufwendungen	-1.428	-2.727	-10.845
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>33.757</b>	<b>25.762</b>	<b>128.751</b>
Ertragsteuern	-10.117	-8.804	-36.156
<b>Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>23.640</b>	<b>16.958</b>	<b>92.595</b>
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0	0
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>23.640</b>	<b>16.958</b>	<b>92.595</b>
davon auf Aktionäre des Mutterunternehmens entfallend	23.565	16.887	92.337
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	75	71	257
<b>Ergebnis je Aktie (aus fortgeführten Geschäftsbereichen)</b>			
unverwässert (in EUR)	0,48	0,34	1,86
verwässert (in EUR)	0,47	0,34	1,85

# Konzerngesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum 1. Januar - 31. März 2019

TEUR	01.01.-31.03.2019	01.01.-31.03.2018	01.01.-31.12.2018
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>23.640</b>	<b>16.958</b>	<b>92.595</b>
<b>Posten, die zukünftig nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden:</b>			
Versicherungsmathematische Ergebnisse aus Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	49	-106	878
Veränderung der versicherungsmathematischen Ergebnisse	74	-141	1.318
Latente Ertragsteuern	-25	35	-440
<b>Posten, die zukünftig möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden:</b>			
Währungsumrechnungsdifferenzen	888	-2.143	927
Erfolgsneutrale Veränderung	-916	343	-3.217
Erfolgswirksame Veränderung (Recycling)	1.804	-2.486	4.144
<b>Erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen (Sonstiges Ergebnis)</b>	<b>937</b>	<b>-2.249</b>	<b>1.805</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>24.577</b>	<b>14.709</b>	<b>94.400</b>
davon auf Aktionäre des Mutterunternehmens entfallend	24.502	14.638	94.143
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	75	71	257

# Konzernkapitalflussrechnung

zum 31. März 2019

TEUR	01.01.-31.03.2019	01.01.-31.03.2018	01.01.-31.12.2018
Konzernjahresüberschuss	23.640	16.958	92.595
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	14.601	10.570	44.603
Ergebnis aus Abgängen langfristiger Vermögenswerte	-20	18	-84
Veränderung Rückstellungen und Ertragsteuerverbindlichkeiten	-4.697	-1.491	7.553
Latenter Steuerertrag /-aufwand	1.887	-635	-5.072
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	54	1.788	11.970
	<b>35.465</b>	<b>27.208</b>	<b>151.565</b>
Veränderung Vorräte	-2.279	-2.102	-7.071
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	-13.352	-25.722	-4.621
Veränderung Ertragsteuerforderungen	681	383	-2.173
Veränderung sonstige Vermögenswerte	-7.565	-3.324	-6.600
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-11.986	-11.448	-4.700
Veränderung Vertragsschulden	72.332	59.642	-3.138
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten	-4.376	6.040	13.086
<b>Operativer Cashflow - fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>68.920</b>	<b>50.677</b>	<b>136.348</b>
<b>Operativer Cashflow - nicht fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Operativer Cashflow</b>	<b>68.920</b>	<b>50.677</b>	<b>136.349</b>
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	0	0	554
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-6.296	-4.059	-27.626
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	196	205	515
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-5.260	-1.845	-12.727
Netto-Auszahlungen für Unternehmenserwerbe (abzüglich erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente und in Vorperioden geleistete Vorauszahlungen)	-22.650	0	-4.811
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe aus früheren Perioden	-739	0	-3.600
Einzahlungen aus der Veräußerung von Tochterunternehmen und Geschäftsbereichen	0	0	215
Auszahlungen für Gemeinschaftsunternehmen	0	0	0
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>-34.749</b>	<b>-5.699</b>	<b>-47.480</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-34.749</b>	<b>-5.699</b>	<b>-47.480</b>
Erwerb eigener Anteile	-18.086		-24.967
Gezahlte Dividende	0	0	-17.403
Kapitalauszahlung an Minderheitsgesellschafter	0	0	-103
Erwerb weiterer Anteile von nicht beherrschenden Anteilen	0	0	-30
Tilgungsanteil von Leasingzahlungen (2018: Auszahlungen für die Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing)	-3.920	-919	-6.971
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	23.193	1.946	297.329
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-21.103	-41.527	-341.265
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>-19.916</b>	<b>-40.500</b>	<b>-93.410</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-19.916</b>	<b>-40.500</b>	<b>-93.410</b>
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	25.302	30.362	30.362
<b>Zahlungswirksame Veränderungen</b>	<b>14.255</b>	<b>4.478</b>	<b>-4.542</b>
Wechselkursbedingte Änderung	74	-45	-518
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>39.631</b>	<b>34.795</b>	<b>25.302</b>
Gezahlte Zinsen	893	2.408	8.104
Erhaltene Zinsen	243	127	877
Gezahlte Ertragsteuern	7.913	6.103	35.333

# Entwicklung des Konzerneigenkapitals

zum 31. März 2019

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Rücklagen	Kumuliertes sonstiges Ergebnis Währungs- umrechnung	Anteile der Aktionäre der CGM SE	nicht beherrschende Anteile	Konzern-eigenkapital
<b>Stand am 31.12.2017</b>	<b>53.219</b>	<b>-20.292</b>	<b>221.484</b>	<b>-20.237</b>	<b>234.174</b>	<b>1.886</b>	<b>236.060</b>
<b>Änderungen durch Erstanwendung neuer Standards IFRS 15 und IFRS 9</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-15.052</b>	<b>0</b>	<b>-15.052</b>	<b>0</b>	<b>-15.052</b>
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>92.338</b>	<b>0</b>	<b>92.338</b>	<b>257</b>	<b>92.595</b>
Sonstiges Ergebnis	0	0	878	927	1.805	0	1.805
Marktwertänderung von Cashflow Hedges	0	0	0	0	0	0	0
Versicherungsmathematisches Ergebnis	0	0	878	0	878	0	878
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0	927	927	0	927
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>93.216</b>	<b>927</b>	<b>94.143</b>	<b>257</b>	<b>94.400</b>
<b>Transaktionen mit Eigentümern</b>	<b>0</b>	<b>-24.967</b>	<b>-17.409</b>	<b>0</b>	<b>-42.376</b>	<b>-32</b>	<b>-42.408</b>
Kapitaleinzahlung	0	0	0	0	0	0	0
Dividendenzahlung	0	0	-17.403	0	-17.403	-103	-17.506
Zukauf weiterer Anteile von nicht beherrschenden Anteilen, nachdem bereits Unternehmensbeherrschung vorlag	0	0	-72	0	-72	42	-30
Rückkauf eigener Anteile	0	-24.967	0	0	-24.967	0	-24.967
Sonstige Veränderungen	0	0	-1	0	-1	0	-1
<b>Stand am 31.12.2018</b>	<b>53.219</b>	<b>-45.259</b>	<b>282.238</b>	<b>-19.310</b>	<b>270.888</b>	<b>2.111</b>	<b>272.999</b>
<b>Änderungen durch Erstanwendung des neuen Standards IFRS 16</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>400</b>	<b>0</b>	<b>400</b>	<b>0</b>	<b>400</b>
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>23.565</b>	<b>0</b>	<b>23.565</b>	<b>75</b>	<b>23.640</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>49</b>	<b>888</b>	<b>937</b>	<b>0</b>	<b>937</b>
Marktwertänderung von Cashflow Hedges	0	0	0	0	0	0	0
Versicherungsmathematisches Ergebnis	0	0	49	0	49	0	49
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	-0	888	888	0	888
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>23.613</b>	<b>888</b>	<b>24.501</b>	<b>75</b>	<b>24.577</b>
<b>Transaktionen mit Eigentümern</b>	<b>0</b>	<b>-18.086</b>	<b>154</b>	<b>0</b>	<b>-17.932</b>	<b>98</b>	<b>-17.834</b>
Kapitaleinzahlung	0	0	0	0	0	0	0
Dividendenzahlung	0	0	0	0	0	0	0
Aktienoptionsprogramm	0	0	154	0	154	0	154
Nicht beherrschende Anteile durch Unternehmenserwerbe	0	0	0	0	0	98	98
Zukauf weiterer Anteile von nicht beherrschenden Anteilen, nachdem bereits Unternehmensbeherrschung vorlag	0	0	0	0	0	0	0
Rückkauf eigener Anteile	0	-18.086	0	0	-18.086	0	-18.086
Sonstige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0
<b>Stand am 31.03.2019</b>	<b>53.219</b>	<b>-63.345</b>	<b>306.405</b>	<b>-18.422</b>	<b>277.858</b>	<b>2.284</b>	<b>280.142</b>

# Erläuterungen

## ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

### Allgemeine Bilanzierungsgrundsätze

Der vorliegende verkürzte IFRS-Zwischenabschluss ist ein Konzernabschluss zum 31. März 2019. Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) oder Millionen Euro (EUR Mio.) angegeben. Rundungsdifferenzen können aus rechentechnischen Gründen in Höhe von +/- einer Einheit (TEUR, %, usw.) auftreten.

Der Dreimonatsfinanzbericht zum 31. März 2019 wurde, wie der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018, entsprechend den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Im Einklang mit IAS 34 wurde für die Darstellung des Dreimonatsfinanzberichts zum 31. März 2019 ein gegenüber dem Jahresabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt.

Im Dreimonatsfinanzbericht wurden, mit Ausnahme der nachfolgend dargestellten erstmals neu anzuwendenden und überarbeiteten Standards, konzerneinheitlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 angewendet. Für diesbezügliche Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018. Der vorliegende Zwischenabschluss und Zwischenlagebericht wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Nachstehend wird eine Übersicht zu den für den vorliegenden verkürzten IFRS- Zwischenkonzernabschluss relevanten Wechselkursen gegeben:

	Stichtagskurs		Durchschnittskurs 01.01. - 31.03.	
	31.03.2019	31.12.2018	2019	2018
1€ entspricht				
Dänemark (DKK)	7,47	7,47	7,46	7,45
Kanada (CAD)	1,50	1,56	1,51	1,55
Malaysia (MYR)	4,58	4,73	4,65	4,82
Norwegen (NOK)	9,66	9,95	9,74	9,63
Polen (PLN)	4,30	4,30	4,30	4,18
Rumänien (RON)	4,76	4,66	4,74	4,66
Schweden (SEK)	10,40	10,25	10,42	9,97
Schweiz (CHF)	1,12	1,13	1,13	1,17
Singapur (SGD)	1,52	1,56	1,54	1,62
Südafrika (ZAR)	16,26	16,46	15,92	14,71
Tschechien (CZK)	25,80	25,72	25,68	25,40
Türkei (TRY)	6,34	6,06	6,11	4,69
USA (USD)	1,12	1,15	1,14	1,23

Sofern nicht ausdrücklich erwähnt, beziehen sich sämtliche Zahlenangaben auf die ersten drei Monate der Geschäftsjahre 2019 bzw. 2018. Signifikante konjunkturelle Schwankungen im Geschäftsverlauf sind nicht gegeben. In der zweiten Jahreshälfte liegt das Geschäftsvolumen der CompuGroup Medical SE für gewöhnlich über dem der ersten Jahreshälfte, insbesondere im vierten Quartal des Geschäftsjahres (1. Oktober - 31. Dezember).

Bei der Erstellung dieses Zwischenberichts wurden vom Management Schätzungen und Annahmen bei der Anwendung der Bilanzierungsregelungen getroffen, welche die dargestellten Werte für Vermögenswerte und Schulden sowie Aufwand und Ertrag beeinflussen können. Obwohl diese Annahmen und Schätzungen nach bestem Wissen des Vorstands vorgenommen wurden, können die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Einschätzungen abweichen.

Die wesentlichen Annahmen, die bei der Erstellung dieses Zwischenberichts getroffen wurden, entsprechen denen die auch im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 getroffen wurden, mit Ausnahme neuer anzuwendender Standards. Weiterhin wurden für das bisherige Geschäftsjahr 2019 Annahmen bei der Ermittlung des Personalaufwands und der Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses und für Jubiläen sowie bei der laufenden Steuerabgrenzung getroffen.

---

## Neue und überarbeitete Standards, anzuwenden für das Geschäftsjahr 2019

Die CompuGroup Medical SE implementierte alle Rechnungslegungsstandards die von der EU festgelegt wurden und ab 1. Januar 2019 anzuwenden sind:

Standard (veröffentlicht am)	Inhalt	Anzuwenden für die Geschäftsjahre, die am oder nach beginnen (EU)
Änderungen an IAS 28 (12. Oktober 2017)	Die Änderungen von IAS 28 stellen klar, dass IFRS 9 auf langfristige Anteile an assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen anzuwenden ist, deren Bilanzierung nicht nach der Equity-Methode erfolgt.	1. Januar 2019
IFRIC 23 (7. Juni 2017)	IFRIC 23 klärt die Bilanzierung von Unsicherheiten bei Ertragsteuern. Die Interpretation ist auf die Bestimmung des zu versteuernden Ergebnisses, der Steuerbemessungsgrundlagen, der noch nicht genutzten steuerlichen Verluste, der noch nicht genutzten Steuergutschriften und Steuersätze anzuwenden, wenn Unsicherheit über die Behandlung der Ertragsteuern nach IAS 12 besteht.	1. Januar 2019
Änderungen an IFRS 9 (12. Oktober 2017)	Die vorgeschlagenen Änderungen an IFRS 9 betreffen eine begrenzte Anpassung der für die Klassifikation von finanziellen Vermögenswerten relevanten Beurteilungskriterien. Finanzielle Vermögenswerte mit einer negativen Vorfälligkeitsentschädigung („prepayment feature with negative compensation“) dürfen unter bestimmten Voraussetzungen zu fortgeführten Anschaffungskosten oder erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis anstatt erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden.	1. Januar 2019
JIFRS 16 (13. Januar 2016)	Kernanforderung des IFRS 16 ist es, beim Leasing-Nehmer generell alle Leasing-Verhältnisse und die damit verbundenen vertraglichen Rechte und Verpflichtungen in der Bilanz zu erfassen. Die bisher unter IAS 17 erforderliche Unterscheidung zwischen Finanzierungs- und Operating Leasing-Verträgen entfällt damit künftig für den Leasingnehmer.	1. Januar 2019

Im Übrigen werden bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Konsolidierungsgrundsätze wie im Konzernabschluss 2018 angewandt.

Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses 2018 veröffentlicht.

## Zu einem späteren Zeitpunkt anzuwendende Standards, Interpretationen und Änderungen zu veröffentlichten Standards, welche bereits in europäisches Recht übernommen wurden („Endorsement“)

Von der EU übernommene, jedoch zu einem späteren Zeitpunkt anzuwendende Standards, Interpretationen und Änderungen von zu veröffentlichten Standards liegen nicht vor. Die Erwartungen wurden im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2018 ausführlich beschrieben, auf den an dieser Stelle ausdrücklich verwiesen wird.

**Ergänzungen, Standards und Interpretation die vom IASB veröffentlicht, aber noch nicht in die Europäische Gesetzgebung übernommen wurden**

Das IASB und das IFRIC haben weitere Standards und Interpretationen verabschiedet, die für das Geschäftsjahr 2019 beginnend am 1. Januar 2019 noch nicht verpflichtend anzuwenden sind. Die Anwendung dieser IFRS und IFRIC setzt voraus, dass die noch ausstehende Anerkennung durch die EU („Endorsement“) erfolgt.

<b>Standard (veröffentlicht am)</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Anzuwenden für die Geschäftsjahre, die am oder nach beginnen (EU)</b>
IFRS 17 (18. Mai 2017)	Mit dem Standard liegt ein einheitlicher internationaler Rechnungslegungsstandard für Versicherungsgeschäfte vor. Ziel ist es, die Transparenz und Vergleichbarkeit der Versicherungsbilanzen zu erhöhen.	1. Januar 2021
Jährliche Verbesserungen an den IFRS (Zyklus 2015-2017) (12. Dezember 2017)	Der jährliche Verbesserungsprozess betrifft folgende Standards: IFRS 3, IFRS 11, IAS 12 und IAS 23.	1. Januar 2019
Änderungen an IAS 19 (7. Februar 2018)	Diese Änderungen regeln nun explizit, dass nach einer unterjährigen Änderung, Kürzung oder Abgeltung eines Pensionsplans der laufende Dienstzeitaufwand und die Nettozinsen für die verbleibende Periode neu zu berechnen sind. Für diese Neuberechnung sind die zum Zeitpunkt des Planereignisses gültigen versicherungsmathematischen Annahmen zugrunde zu legen.	1. Januar 2019
Änderungen am Rahmenkonzept (29. März 2018))	Die Überarbeitung des Rahmenkonzepts erstreckte sich insbesondere auf ein neues Kapitel zur Bewertung von Vermögenswerten und Schulden, Leitlinien für die Abbildung der Ertragslage, überarbeitete Definitionen für Vermögenswert und Schuld sowie Klarstellungen zur Bedeutung der Rechenschaftsfunktion und dem Vorsichtsprinzip im Kontext der Zwecksetzung der IFRS-Rechnungslegung.	1. Januar 2020
Änderungen an IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse (22. Oktober 2018)	Die Änderungen zielen darauf ab, die Probleme zu lösen, die aufkommen, wenn ein Unternehmen bestimmt, ob es einen Geschäftsbetrieb oder eine Gruppe von Vermögenswerten erworben hat.	1. Januar 2020
Änderungen an IAS 1 und IAS 8: Definition von Wesentlichkeit (31. Oktober 2018)	Ziel der Änderung ist eine Vereinheitlichung der Definition von Wesentlichkeit in allen IFRS und dem Rahmenkonzept sowie eine Verhinderung der Verschleierung wesentlicher durch unwesentliche Informationen. Dafür wird eine Klarstellung der Definition von „wesentlich“ vorgenommen.	1. Januar 2020
IFRS 14 (30. Januar 2014)	Regulatorische Abgrenzungsposten	Keine Einführung bis zum finalen Standard
Änderungen an IFRS 10 und IAS 28 (11. September 2014)	Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture	Auf unbestimmte Zeit verschoben

Die Möglichkeit einer vorzeitigen Anwendung einzelner Standards ist gegeben. Die CompuGroup Medical SE macht von der Möglichkeit der vorzeitigen Anwendung keinen Gebrauch. Aktuell untersucht die CompuGroup Medical SE die Auswirkungen aus der erstmaligen Anwendung dieser Standards und Änderungen.

Aus der Anwendung der übrigen Standards, Änderungen und Interpretationen werden keine wesentlichen Auswirkungen auf den (Zwischen-)Konzernabschluss erwartet. Die Erwartungen wurden im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2018 ausführlich beschrieben, auf den an dieser Stelle ausdrücklich verwiesen wird.

## AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERnde ANGABEN

### Veränderung des Unternehmensumfelds und der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Gegenüber dem Geschäftsjahr 2018 ergaben sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2019, mit Ausnahme der im Zwischenlagebericht beschriebenen Faktoren, keine wesentlichen wirtschaftlichen Veränderungen im Geschäftsumfeld der CompuGroup Medical SE.

### Konsolidierungskreis

In den IFRS-Zwischenabschluss zum 31. März 2019 werden die Abschlüsse der CompuGroup Medical SE und die von der Gesellschaft zum 31. März 2019 beherrschten Unternehmen (Tochterunternehmen) einbezogen. Die Einbeziehung beginnt mit dem Zeitpunkt, ab dem die Möglichkeit zur Beherrschung besteht und endet, wenn die Möglichkeit der Beherrschung nicht mehr besteht. Gegenüber dem 31. Dezember 2018 hat sich der Konsolidierungskreis wie folgt verändert:

Veränderungen im Konsolidierungskreis	Deutschland	Ausland	Gesamt
CompuGroup Medical SE und konsolidierte Unternehmen:			
Stand zum 1. Januar 01.01.2019	32	58	90
Zugänge	3	2	5
Abgänge / Verschmelzungen	0	1	1
<b>Stand am 31.03.2019</b>	<b>35</b>	<b>59</b>	<b>94</b>

Der Abgang resultiert aus der Liquidation der SF Sanità S.r.l. in Italien.

Die Zugänge resultieren aus den im Geschäftsjahr 2019 vom CGM-Konzern getätigten Erwerbe der Gotthardt Informationssysteme GmbH, dem Qualitätsverbund MED-IT GmbH & Co. KG und der MED-IT Verwaltungs-GmbH (GIS Gruppe), alle in Deutschland, der Fablab S.r.l. in Italien sowie der Qualizorg B.V. in den Niederlanden.

Die Zugänge aus Unternehmenserwerben werden - zusammen mit anderen Unternehmenszusammenschlüssen ohne Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis - in der weiter unten folgenden Tabelle auf Basis der Werte zum Erwerbszeitpunkt mit ihren Auswirkungen auf den Konzernabschluss dargestellt.

### Unternehmenserwerbe und -veräußerungen

in TEUR	Total	GIS Gruppe	Fablab S.r.l.	Qualizorg B.V.	CoSi Medical IT (GB Medistar Vertrieb und Service)	Restliche Zugänge
<b>Zeitpunkt des Erwerbs</b>		<b>01.01.2019</b>	<b>01.01.2019</b>	<b>14.02.2019</b>	<b>01.01.2019</b>	
<b>Erworbene Geschäftsanteile in %</b>		<b>100% / 73%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>Asset Deal</b>	
<b>Erworbene Vermögenswerte und übernommene Schulden, die zum Erwerbszeitpunkt angesetzt wurden</b>						
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>31.343</b>	<b>17.795</b>	<b>4.541</b>	<b>7.979</b>	<b>1.028</b>	<b>0</b>
Standard- und Spezialsoftware	1.422	108	40	1.249	25	0
Kundenbeziehungen	25.942	15.193	4.132	6.016	601	0
Markenrechte	1.024	607	218	133	66	0
Auftragsbestände	0	0	0	0	0	0
Grundstücke und Gebäude	1.244	647	35	493	69	0
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.036	625	78	67	266	0
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	38	26	7	4	1	0
Sonstige langfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0	0	0
Aktive latente Steuern	637	589	31	17	0	0

## Fortsetzung Erläuterungen

<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>10.908</b>	<b>5.284</b>	<b>2.822</b>	<b>2.575</b>	<b>227</b>	<b>0</b>
Vorräte	1.621	1.512	0	0	109	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.651	2.675	1.438	1.490	48	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.658	71	1.189	398	0	0
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	468	288	48	62	70	0
Sonstige Vermögenswerte	20	20	0	0	0	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.490	718	147	625	0	0
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>9.477</b>	<b>5.654</b>	<b>1.174</b>	<b>2.312</b>	<b>337</b>	<b>0</b>
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	308	150	78	0	80	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16	0	0	0	16	0
Sonstige Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.543	732	52	518	241	0
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten / Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
Passive latente Steuern	7.610	4.772	1.044	1.794	0	0
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>11.927</b>	<b>6.392</b>	<b>2.544</b>	<b>2.883</b>	<b>108</b>	<b>0</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.369	899	2.354	116	0	0
Eventualschulden	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.039	2.039	0	0	0	0
Sonstige Rückstellungen	738	607	37	0	94	0
Sonstige Verbindlichkeiten	68	196	-149	21	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.290	1.935	266	89	0	0
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	3.423	716	36	2.657	14	0
<b>Erworbenes Reinvermögen</b>	<b>20.847</b>	<b>11.033</b>	<b>3.645</b>	<b>5.359</b>	<b>810</b>	<b>0</b>
Kaufpreis geleistet in Zahlungsmitteln	26.140	16.984	1.000	7.156	1.000	0
Eingegangene Schulden (-Forderung Kaufpreiserstattung)	7.810	1.746	2.603	3.000	461	0
davon bedingte Kaufpreisbestandteile	7.810	1.746	2.603	3.000	461	0
Ausgegebene Eigenkapitalinstrumente	0	0	0	0	0	0
Zeitwert des Eigenkapitalanteiles der unmittelbar vor dem Erwerbszeitpunkt gehalten wurde	7.002	3.792	3.210	0	0	0
Abgangsergebnis der at equity Beteiligung	432	621	-189	0	0	0
Erfolgswirksame Neubewertung der Altanteile nach IFRS 3.42	3.940	2.857	1.083	0	0	0
<b>Gesamte übertragene Gegenleistung</b>	<b>45.324</b>	<b>26.000</b>	<b>7.707</b>	<b>10.156</b>	<b>1.461</b>	<b>0</b>
Nicht beherrschende Anteile	98	98	0	0	0	0
<b>Geschäfts- und Firmenwert</b>	<b>24.575</b>	<b>15.065</b>	<b>4.062</b>	<b>4.797</b>	<b>651</b>	<b>0</b>
Erworbenes Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.490	718	147	625	0	0
Kaufpreis geleistet in Zahlungsmitteln	24.140	16.984	0	7.156	0	0
Geleistete Vorauszahlungen auf Akquisitionen (aus Vorperioden)	2.000	0	1.000	0	1.000	0
Zahlungen für Unternehmenserwerbe nach Erwerbszeitpunkt	739	0	0	0	0	739
<b>Zahlungsmittelabfluss für Akquisitionen (netto)</b>	<b>-25.389</b>	<b>-16.266</b>	<b>-853</b>	<b>-6.531</b>	<b>-1.000</b>	<b>-739</b>
<b>Auswirkungen des Erwerbs auf die Ergebnisse der CGM</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Umsatzerlöse ab Erwerbszeitpunkt**	5.867	4.900	489	478	0	0
Ergebnis ab Erwerbszeitpunkt**	1.573	1.339	99	135	0	0

Umsatzerlöse für das Geschäftsjahr (Fiktion Erwerbszeitpunkt zum 1. Januar)	6.345	4.900	489	956	0	0
Ergebnis für das Geschäftsjahr (Fiktion Erwerbszeitpunkt zum 1. Januar)	1.708	1.339	99	270	0	0
<b>Anschaffungsbezogene Kosten der CGM für die Erwerbe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\*\* Werte stammen aus dem Einzelabschluss

### **Erwerb der Gotthardt Informationssysteme GmbH, Deutschland**

Im Dezember 2018 unter aufschiebender Bedingung einer kartellrechtlichen Zustimmung, hat die K-Line Praxislösungen GmbH, mit dinglicher Wirkung zum 1. Januar 2019, die ausstehenden Anteile (72,04 Prozent) an der Gotthardt Informationssysteme GmbH mit Sitz in Koblenz, Deutschland sowie deren Beteiligung (im Folgenden GIS) im Rahmen eines sukzessiven Anteilserwerbs gekauft.

GIS ist Deutschlands größter Medistar Vertriebs- und Service Partner, betreut derzeit ca. 6.400 Kunden und besitzt über zwölf Standorte deutschlandweit. Durch den Erwerb der GIS werden von nun an mehr als 60 Prozent des gesamten deutschen Marktes für Medistar Arztinformationssysteme durch die CGM bedient.

Die Erstkonsolidierung der GIS erfolgte auf den 1. Januar 2019. Der Umsatz der GIS belief sich 2018 auf rund TEUR 24.204, das EBITDA auf TEUR 5.449. Die gesamte zu erbringende Gegenleistung beträgt TEUR 18.730 und wurde zum Bilanzstichtag bereits in Höhe von TEUR 16.984 gezahlt. Der ausstehende Restkaufpreis von TEUR 1.746 wurde unter den kurzfristigen Kaufpreisverbindlichkeiten bilanziert.

Im Rahmen der aktuellen Einschätzung ergibt sich ein vorläufiger Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 15.065, der hauptsächlich aus dem Ausbau der Vertriebskanäle sowie damit einhergehenden Upselling-Möglichkeiten im Geschäftssegment AIS resultiert. Für den erfassten Geschäfts- oder Firmenwert besteht teilweise eine einkommensteuerliche Abzugsfähigkeit.

Der vorläufige beizulegende Zeitwert der erworbenen immateriellen Vermögenswerte ohne Geschäfts- oder Firmenwert beträgt TEUR 15.800 und entfällt auf Markenrechte sowie Kundenbeziehungen. Für die im Rahmen des Unternehmenserwerbs übernommenen Forderungen, entspricht der beizulegende Zeitwert, aufgrund der erwarteten Forderungslaufzeit und bestmöglicher Schätzung des Zugangs der vertraglich fixierten Zahlungsströme, den zum Erwerbszeitpunkt übernommenen Buchwerten. Uneinbringliche Forderungen sind nach erster Analyse der verfügbaren Finanzinformationen nicht erkennbar.

Auf den beizulegenden Zeitwert der erworbenen immateriellen Vermögenswerte ohne Geschäfts- und Firmenwert werden latente Steuerschulden von TEUR 4.772 angesetzt. Aus stillen Lasten wurden aktive latente Steuern in Höhe von TEUR 589 angesetzt. Es wurden bislang keine Eventualverbindlichkeiten oder Eventualforderungen identifiziert.

Die GIS ist keine börsennotierte Gesellschaft, weswegen der Fair Value der Beteiligung über eine Unternehmensbewertung abgeleitet wurde. Bei der Preisfindung der zweiten Tranche wurde eine Kontrollprämie eingepreist. Die entrichtete Kontrollprämie wäre unserer Einschätzung nach im Fall des Erwerbs in einem einmaligen Vorgang auch für die Anteile aus der ersten Tranche gezahlt worden. Aus der Übergangskonsolidierung (Sukzessiverwerb mit Kontrollerlangung) ergibt sich auf vorläufiger Basis ein Fair Value Step-Up in Höhe von TEUR 2.857, der erfolgswirksam erfasst wurde.

Die Bewertung des Unternehmenserwerbs der GIS wurde in vorläufiger Form vorgenommen, da die Bewertung der erworbenen Kundenbeziehungen und Markenrechte aufgrund teilweise noch nicht vollständig erhaltener bzw. ausgewerteter Informationen als noch nicht fertiggestellt zu werten ist. Ebenfalls können sich noch Wertänderungen in den erworbenen Vorräten bzw. bei den übernommenen Pensionsverpflichtungen ergeben, welche Einfluss auf die zu erbringende Gegenleistung haben können.

### **Erwerb der Fablab S.r.l., Italien**

Im Dezember 2018, hat die CompuGroup Medcial Italia SpA, mit dinglicher Wirkung zum 1. Januar 2019, die ausstehenden Anteile (25 Prozent) an der Fablab S.r.l. mit Sitz in Trieste, Italien (im Folgenden Fablab) im Rahmen eines sukzessiven Anteilserwerbs gekauft.

Fablab wurde 2008 mit dem Ziel gegründet, eine digitale Gesundheitsagentur für die Pharmaindustrie zu bilden. Fablab hat besondere Fähigkeiten im Pharmasektor, während das in 2017 in die Fablab hineingeschmolzene Konzernunternehmen Intermedix Italia S.r.l. (Verschmelzung in 2017 gegen Gewährung von Gesellschaftsanteilen an Fablab) einen einzigartigen Kommunikationskanal dank seines direkten Zugangs zur Managementsoftware der Experten hat und so eine Vorreiterrolle in Bezug auf den Marktanteil hält. Das Unternehmen entwickelt hochmoderne Produkte und Dienstleistungen, die die digitalen Bedürfnisse der Gesundheitsbranche befriedigen.

Die Erstkonsolidierung der Fablab erfolgte auf den 1. Januar 2019. Der Umsatz der Fablab belief sich 2018 auf rund TEUR 2.289, das EBITDA auf TEUR 200. Die gesamte zu erbringende Gegenleistung beträgt TEUR 3.603 und ist zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 1.000 bereits ausgezahlt und teilt sich wie folgt auf TEUR 1.000 fixer und TEUR 2.603 variabler Kaufpreisbestandteil.

---

Im Rahmen der aktuellen Einschätzung ergibt sich ein vorläufiger Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 4.062, der hauptsächlich aus dem Know-How der Mitarbeiter, der geschäftsstrategischen Positionierung im Gesundheitsmarkt sowie einem einzigartigen

Zugang zu den Entscheidern im Gesundheitswesen in Italien resultiert. Für den erfassten Geschäfts- oder Firmenwert besteht keine einkommensteuerliche Abzugsfähigkeit.

Der vorläufige beizulegende Zeitwert der erworbenen immateriellen Vermögenswerte ohne Geschäfts- oder Firmenwert beträgt TEUR 4.350 und entfällt auf Markenrechte sowie Kundenbeziehungen. Für die im Rahmen des Unternehmenserwerbs übernommenen Forderungen, entspricht der beizulegende Zeitwert, aufgrund der erwarteten Forderungslaufzeit und bestmöglichen Schätzung des Zugangs der vertraglich fixierten Zahlungsströme, den zum Erwerbszeitpunkt übernommenen Buchwerten. Uneinbringliche Forderungen sind nach erster Analyse der verfügbaren Finanzinformationen nicht erkennbar.

Auf den beizulegenden Zeitwert der erworbenen immateriellen Vermögenswerte ohne Geschäfts- und Firmenwert werden latente Steuerschulden von TEUR 1.044 angesetzt. Es wurden bislang keine Eventualverbindlichkeiten oder Eventualforderungen identifiziert.

Die Fablab ist keine börsennotierte Gesellschaft, weswegen der Fair Value der Beteiligung über eine Unternehmensbewertung abgeleitet wurde. Bei der Preisfindung der zweiten Tranche wurde eine Kontrollprämie eingepreist, welche unserer Einschätzung nach im Fall des Erwerbs in einem einmaligen Vorgang auch für die Anteile aus der ersten Tranche gezahlt worden wäre. Aus der Übergangskonsolidierung (Sukzessiverwerb mit Kontrollerlangung) ergibt sich auf vorläufiger Basis ein Fair Value Step-Up in Höhe von TEUR 1.083, der erfolgswirksam erfasst wurde.

Die Bewertung des Unternehmenserwerbs der Fablab wurde in vorläufiger Form vorgenommen, da die Bewertung der erworbenen Kundenbeziehungen und Markenrechte aufgrund teilweise noch nicht vollständig erhaltener bzw. ausgewerteter Informationen als noch nicht fertiggestellt zu werten ist. Ebenfalls können sich noch Wertänderungen bei den übernommenen Pensionsverpflichtungen ergeben, welche Einfluss auf die zu erbringende Gegenleistung haben können.

#### **Erwerb der Vermögenswerte der CoSi Medical IT GmbH, Deutschland**

Im Dezember 2018, mit dinglicher Wirkung zum 1. Januar 2019, hat die Stock Informatik Verwaltungs GmbH, eine 100 prozentige Tochter der K-Line Praxislösungen GmbH, im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses durch Übertragung des Reinvermögens (Asset Deal) den Geschäftsbereich "Medistar Vertrieb und Service" des Unternehmens CoSi Medical IT GmbH übernommen.

Der Geschäftsbereich "Medistar Vertrieb und Service" beinhaltet sämtliche Geschäftsaktivitäten im Bereich Vertrieb, Service und Support in Vertriebsregionen in Baden-Württemberg und Bayern und betreut zurzeit ca. 1.874 CGM Medistar Ärzte in 921 Arztpraxen/MVZs.

Die erstmalige Einbeziehung des Geschäftsbereichs in den Konzernabschluss erfolgt zum 1. Januar 2019. Der Umsatz der CoSi belief sich 2018 auf rund TEUR 3.575, das EBITDA auf TEUR 254. Die gesamte zu erbringende Gegenleistung beträgt TEUR 1.461 und ist zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 1.000 bereits ausgezahlt. Der ausstehende Kaufpreis von TEUR 461 wurde unter den kurzfristigen Kaufpreisverbindlichkeiten bilanziert.

Das erworbene Reinvermögen beträgt TEUR 143. Im Rahmen der aktuellen Einschätzung ergibt sich ein vorläufiger Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 651, der hauptsächlich aus einhergehenden Synergieeffekten durch die gemeinsame Nutzung von Ressourcen sowie Vertriebskanälen und der Generierung von Einkaufsvorteilen mit bereits im Konzern bestehenden Medistar Vertriebs- und Servicepartnern resultiert. Für den erfassten Geschäfts- oder Firmenwert besteht künftig eine einkommensteuerliche Abzugsfähigkeit.

Der vorläufige beizulegende Zeitwert der erworbenen immateriellen Vermögenswerte ohne Geschäfts- oder Firmenwert beträgt TEUR 667 und entfällt auf Markenrechte sowie Kundenbeziehungen.

Es wurden bislang keine Eventualverbindlichkeiten oder Eventualforderungen identifiziert.

Die Bewertung der erworbenen Vermögenswerte des Geschäftsbereichs "Medistar Vertrieb und Service" wurde in vorläufiger Form vorgenommen, da die Bewertung der erworbenen Kundenbeziehungen und Markenrechte aufgrund teilweise noch nicht vollständig erhaltener bzw. ausgewerteter Informationen als noch nicht fertiggestellt zu werten ist. Ebenfalls können sich noch Wertänderungen in den erworbenen Vorräten bzw. beim übernommenen Alterszeitkonto ergeben, welche Einfluss auf die zu erbringende Gegenleistung haben können.

#### **Erwerb der Qualizorg B.V., Niederlande**

Im Februar 2019, hat die CompuGroup Medical Holding Coöperatief U.A., eine Tochtergesellschaft der CompuGroup Medical SE (zu 99,98 Prozent) und der CompuGroup Medical Deutschland AG (zu 0,02 Prozent), 100 Prozent der Anteile an der Qualizorg B.V. (im

---

Folgenden Qualizorg) mit Sitz in Deventer, Niederlande erworben.

Das Unternehmen ist als Online-Gesundheitsdienst tätig und sammelt durch Umfragen/Fragebögen von Patienten, die mit Kunden in Verbindung stehen, fortlaufend standardisierte und validierte Daten für die Erfassung, das Management und das Reporting von Patientenberichtserfahrungen (Patient Reported Experience Measurements (PREMs) und Patient Reported Outcome Measurements (PROMs)) in der primären Gesundheitsversorgung.

Die Erstkonsolidierung der Qualizorg erfolgte im Februar 2019. Der Umsatz der Qualizorg belief sich 2018 auf rund TEUR 4.136, das EBITDA auf TEUR 1.793. Die gesamte zu erbringende Gegenleistung beträgt TEUR 10.156 und ist zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 7.156 bereits ausgezahlt. Zudem werden bedingte Kaufpreiszahlungen in Höhe von TEUR 500 in 2019 erwartet und TEUR 2.500 bis 2021.

Im Rahmen der aktuellen Einschätzung ergibt sich ein vorläufiger Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 4.797, der hauptsächlich aus den positiven marktstrategischen Effekten resultiert, welche durch das erworbene Know-How zu erwarten sind, sowie aus den im Konzern entstehenden Synergieeffekten infolge der Eingliederung der Qualizorg in den Konzern. Für den erfassten Geschäfts- oder Firmenwert besteht keine einkommensteuerliche Abzugsfähigkeit.

Der vorläufige beizulegende Zeitwert der erworbenen immateriellen Vermögenswerte ohne Geschäfts- oder Firmenwert beträgt TEUR 7.175 und entfällt auf Software, Markenrechte sowie Kundenbeziehungen. Für die im Rahmen des Unternehmenserwerbs übernommenen Forderungen, entspricht der beizulegende Zeitwert, aufgrund der erwarteten Forderungslaufzeit und bestmöglichen Schätzung des Zugangs der vertraglich fixierten Zahlungsströme, den zum Erwerbszeitpunkt übernommenen Buchwerten. Uneinbringliche Forderungen sind nach erster Analyse der verfügbaren Finanzinformationen nicht erkennbar.

Auf den beizulegenden Zeitwert der erworbenen immateriellen Vermögenswerte ohne Geschäfts- und Firmenwert werden latente Steuerschulden von TEUR 1.794 angesetzt. Es wurden bislang keine Eventualverbindlichkeiten oder Eventualforderungen identifiziert.

Die Bewertung des Unternehmenserwerbs der Qualizorg wurde in vorläufiger Form vorgenommen, da die Bewertung der erworbenen Kundenbeziehungen und Markenrechte aufgrund teilweise noch nicht vollständig erhaltener bzw. ausgewerteter Informationen als noch nicht fertiggestellt zu werten ist.

### **Restliche Zugänge**

In den restlichen Zugängen sind folgende Unternehmenszusammenschlüsse enthalten.

#### **Erwerb der n-design Gesellschaft für systematische Gestaltungen mbH, Deutschland**

In 2018 hatte die CompuGroup Medical SE, 95 Prozent der Anteile an der n-design Gesellschaft für systematische Gestaltungen mbH mit Sitz in Köln, Deutschland erworben. Der Kaufpreis betrug TEUR 1.650 und war zum 31. Dezember 2018 bereits in Höhe von TEUR 1.150 ausgezahlt. Der noch ausstehende Kaufpreis in Höhe von TEUR 500 wurde im ersten Quartal 2019 ausgezahlt.

#### **Erwerb der Innomed Gesellschaft für medizinische Softwareanwendungen GmbH, Österreich**

Im Geschäftsjahr 2018 wurde von dem Andienungsrecht der nicht beherrschenden Gesellschafter (Put-Optionen) über 9,9 Prozent der Anteile an der Innomed Gesellschaft für medizinische Softwareanwendungen GmbH, Gebrauch gemacht. Es ergab sich ein Ausübungspreis, welcher auf fest definierten Umsatzgrößen basierte, in Höhe von TEUR 2.502 und war zum 31. Dezember 2018 bereits in Höhe von TEUR 2.263 ausgezahlt. Der noch ausstehende Kaufpreis in Höhe von TEUR 239 wurde im ersten Quartal 2019 ausgezahlt.

## Wesentliche Auswirkungen von Änderungen von Rechnungslegungs- und Bewertungsmethoden

### IFRS 16

IFRS 16 ersetzt den bisherigen Standard zur Leasingbilanzierung IAS 17, sowie die dazugehörigen Interpretationen und wurde erstmalig zum 1. Januar 2019 angewendet. Die CompuGroup Medical SE nimmt die Umstellung nach dem modifizierten retrospektiven Ansatz i. S. d. IFRS 16(C5)(b) vor; die Vergleichszahlen der Vorjahresperioden werden nicht angepasst. Eine detaillierte Beschreibung der wesentlichen Auswirkungen der Anwendung von IFRS 16 bei der CGM findet sich im Geschäftsbericht 2018.

Durch Erstanwendung des IFRS 16 werden für Leasingverhältnisse, die bisher gemäß IAS 17 als „Operate Lease Verhältnisse“ eingestuft waren, Leasingverbindlichkeiten zum Barwert der restlichen Leasingzahlungen angesetzt. Die Abzinsung erfolgt unter Verwendung des Grenzfremdkapitalzinssatzes des Leasingnehmers zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung. Der gewichtete durchschnittliche Grenzfremdkapitalzinssatz, der auf die Leasingverbindlichkeiten zum 01. Januar 2019 angewendet wurde, liegt zwischen 0,72% und 1,55%.

Überleitung der Leasingverbindlichkeiten zum 01. Januar 2019:	TEUR
Zum 31. Dezember 2018 angegebene Verpflichtungen aus Operating-Leasingverhältnissen	40.899
Mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz des Leasinggebers abgezinst	39.500
Zuzüglich zum 31. Dezember 2018 bilanzierte Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	961
<b>Am 1. Januar 2019 bilanzierte Leasingverbindlichkeiten</b>	<b>40.461</b>
Hiervon sind:	
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	14.788
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	25.673

Die angesetzten Nutzungsrechte bestehen zu circa 75% aus Leasingverhältnissen von Grundstücken und Gebäuden. Es bestehen keine belastenden Leasingverhältnisse, so dass eine Wertberichtigung der Nutzungsrechte nicht erforderlich war.

Die Änderungen der Rechnungslegungsmethode beeinflusste die folgenden Bilanzposten zum 01. Januar 2019 wie folgt:	TEUR
Abnahme Sachanlagen	-881
Zunahme Nutzungsrechte	40.881
Abnahme sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-961
Zunahme Leasingverbindlichkeiten	40.461
Zunahme passive latente Steuern	100
Zunahme sonstige Rücklagen	400

In Verträgen, die neben Leasing-Komponenten auch Nicht-Leasing-Komponenten enthalten, wird keine Trennung vorgenommen. Jede Leasing-Komponente wird zusammen mit den dazugehörigen übrigen Leistungskomponenten als ein Leasing-Verhältnis abgebildet.

Darüber hinaus werden zum Erstanwendungszeitpunkt von IFRS 16 wesentliche Wahlrechte und Erleichterungsmöglichkeiten wie folgt in Anspruch genommen:

- + Für Leasinggegenstände von geringem Wert und für kurzfristige Leasingverhältnisse (weniger als zwölf Monate) gibt es Anwendungserleichterungen, von denen der CGM Konzern aber keinen Gebrauch macht.
- + Im Zusammenhang mit der Bestimmung der Laufzeit von Leasing-Verhältnissen werden teilweise nachträglich erlangte bessere Erkenntnisse (sog. „hindsight“) berücksichtigt, wenn das für die Ausübung von Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen zu einer besseren Schätzung führt.
- + Die Regelung zum Bestandsschutz (sog. „grandfathering“) wird nicht in Anspruch genommen. Somit wird der Leasing-Standard am 1. Januar 2019 auf alle bestehenden Verträge angewendet, die in den Anwendungsbereich fallen. Das gilt sowohl für Verträge auf der Leasing-Nehmer- als auch für Verträge auf der Leasing-Geberseite.

Die Einführung des IFRS 16 hatte folgende Auswirkungen auf die einzelnen Segmente:

AIS: EBITDA +TEUR 1.648  
 PCS: EBITDA +TEUR 502  
 HIS: EBITDA +TEUR 694  
 HCS: EBITDA +TEUR 181  
 OTHER: EBITDA +TEUR 1.070

### Finanzinstrumente

Der Konzern verfügt über verschiedene finanzielle Vermögenswerte, wie zum Beispiel Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die unmittelbar aus seiner Geschäftstätigkeit resultieren. Es wurden die gleichen Ansatz- und Bewertungsgrundsätze wie für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 angewendet.

Die folgende Tabelle stellt die Buchwerte und Wertansätze nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9 für die im Konzern bestehenden Finanzinstrumente dar.

	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Bewertung nach IFRS 9				Bewertung nach IFRS 16	
		Buchwert (Fortgeführte) laut Bilanz 31.03.2019	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Beizulegen- der Zeitwert erfolgswirk- sam	beizulegen- der Zeitwert erfolgsneutral	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Beizulegen- der Zeitwert 31.03.2019
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	39.631	39.631	0	0	0	39.631
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	122.084	122.084	0	0	0	122.084
Sonstige finanzielle Vermögenswerte*	AC	7.745	7.745	0	0	0	7.745
Forderungen aus Finanzierungsleasingverträgen	-	18.510	0	0	0	18.659	19.797
Sonstige Finanzanlagen	FVtPL	725	0	725	0	0	725
<b>Summe finanzielle Vermögenswerte</b>		<b>188.695</b>	<b>169.460</b>	<b>725</b>	<b>0</b>	<b>18.659</b>	<b>189.982</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>							
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	312.569	312.569	0	0	0	313.970
Kaufpreisverbindlichkeiten	AC	20.362	20.362	0	0	0	20.362
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	30.605	30.605	0	0	0	30.605
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	AC	27.463	27.463	0	0	0	27.463
Leasingverbindlichkeiten	-	40.887	0	0	0	40.887	40.887
<b>Summe finanzielle Verbindlichkeiten</b>		<b>431.886</b>	<b>390.999</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>40.887</b>	<b>433.287</b>
<b>Summe je Kategorie</b>							
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente	FVtOCI	0	0	0	0	0	0
Fortgeführte Anschaffungskosten	AC	560.459	560.459	0	0	0	561.860

\* Im Vorjahr als sonstige Forderungen ausgewiesen

### Anschaffungen und Veräußerungen von Sachanlagen und Nutzungsrechten

Im den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2019 wurden Sachanlagen in Höhe von insgesamt EUR 5,3 Mio. erworben, davon Zugang aus Nutzungsrechten nach IFRS 16 von EUR 2,8 Mio.

### Bewertung Darlehen USA

Aufgrund der durch Beschlussfassung vorliegenden Intention des Managements bezüglich der im Innenverhältnis bestehenden Darlehensbeziehung zwischen der CompuGroup Medical SE und der CompuGroup Holding USA, Inc. wurde die Bewertung des US-Darlehens im aktuellen Geschäftsjahr nach IAS 21.15 vorgenommen, der Währungsgewinn von TEUR 1.804 wurde im sonstigen Ergebnis unter dem Posten Währungsumrechnung ausgewiesen.

### Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Die Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen stellen sich wie folgt dar:

	Erbrachte Lieferungen und Leistungen und sonstige Erträge		Empfangene Lieferungen und Leistungen und sonstige Aufwendungen		Forderungen		Verbindlichkeiten	
	31.03.2019	31.03.2018	31.03.2019	31.03.2018	31.03.2019	31.03.2018	31.03.2019	31.03.2018
TEUR								
Nahe stehende Personen	48	10	98	97	31	1	97	0
Nahe stehende Unternehmen	716	548	464	500	202	140	207	198
Assoziierte Unternehmen	265	582	4	1.896	580	5.066	0	1.286
<b>GESAMT</b>	<b>1.029</b>	<b>1.140</b>	<b>566</b>	<b>2.493</b>	<b>813</b>	<b>5.207</b>	<b>304</b>	<b>1.484</b>

### Nahe stehende Unternehmen:

Die empfangenen Lieferungen und Leistungen beinhalten insbesondere die Geschäftsbeziehungen zu der MW Office / Marketing und Werbung GmbH in Höhe von TEUR 404, welche insbesondere von der CGM Deutschland AG und der Intermedix Deutschland GmbH in Anspruch genommen werden. Die erbrachten Lieferungen und Leistungen bestehen hauptsächlich aus der mps public solutions GmbH in Höhe von TEUR 363 sowie aus der Gotthardt Healthgroup RO SRL in Höhe von TEUR 335.

### Assoziierte Unternehmen:

Durch die Veränderung der Gotthardt Informationssysteme GmbH vom assoziierten Unternehmen zum vollkonsolidierten Unternehmen zum 01.01.2019, sind sowohl die erbrachten als auch die erhaltenen Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunken. Die erbrachten Lieferungen und Leistungen setzen sich hauptsächlich aus der Beziehung mit der MGS Meine Gesundheit Services GmbH zusammen. Die Forderungen bestehen ebenfalls im Wesentlichen gegenüber der MGS Meine Gesundheit Services GmbH in Höhe von TEUR 524. Durch die Vollkonsolidierung der Fablab S.r.l. und dem damit einhergehenden Abgang aus den assoziierten Unternehmen, sind die Forderungen und Verbindlichkeiten im Vergleich zum letzten Jahr wesentlich gesunken.

Alle Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen, sowie assoziierten Unternehmen wurden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

### Einhaltung von Kreditvereinbarungen und Financial Covenants

Am 22. Juni 2018 schloss die CompuGroup Medical SE mit einem Bankenkonsortium einen syndizierten Darlehensvertrag über eine „Revolving Credit Facility“ (im Folgenden „RLF“) in Höhe von EUR 400,0 Mio. ab. In Zuge dessen wurde die bestehende syndizierte Darlehensvereinbarung beendet und zurückgezahlt.

Das syndizierte Darlehen hat eine Gesamtlaufzeit von 5 Jahren. Der Zinssatz orientiert sich am EURIBOR der gewählten Zinsperiode zuzüglich einer Marge, die sich in Anlehnung an die Verschuldungsrate in vertraglich geregelten Stufen verändern kann. Für das erste Quartal 2019 betrug der Zinssatz 0,8 Prozent.

Zum 31. März 2019 wurde die RLF mit EUR 280,0 Mio. in Anspruch genommen.

Weiterhin sind Kreditbereitstellungsgebühren in Höhe von EUR 1,4 Mio. angefallen, die aufwandswirksam über die Laufzeit der Darlehensvereinbarung aufgelöst werden. Für das syndizierte Darlehen wurde keine Zinssicherung vorgenommen. Die Gewährung der Darlehen ist an die Einhaltung von vertraglich vereinbarten Finanzkennzahlen gebunden (Verschuldungsrate).

Für diese Darlehensvereinbarung haben verschiedene deutsche Konzernunternehmen gesamtschuldnerische Zahlungsgarantien ausgesprochen (Ausfallhaftung bei Zahlungsver säumnissen der CompuGroup Medical SE). Im laufenden Geschäftsjahr 2019 erfüllte die

CompuGroup Medical sämtliche vereinbarten Financial Covenants in allen Kreditvereinbarungen.

### Haftungsverhältnisse und Eventualverbindlichkeiten

Bei den Haftungsverhältnissen und Eventualverbindlichkeiten ergaben sich im bisherigen Geschäftsjahr 2019 keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem 31. Dezember 2018.

### Cash net income (non-IFRS)

TEUR	01.01.- 31.03.2019	01.01.- 31.03.2018	01.01.- 31.03.2019	01.01.- 31.03.2018	01.01.- 31.12.2018
Cash net income (EUR)*	30.313	24.284	30.313	24.284	121.064
Cash net income je Aktie (EUR)*	0,61	0,49	0,61	0,49	2,45

\* Cash net income: Konzernjahresüberschuss zzgl. der Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte mit Ausnahme der Abschreibungen auf selbst erstellte Software.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

#### Erwerb der Vermögenswerte der Eurosof 2000 S.L.U., Spanien

Im April 2019, hat die OWL Computer S.L.U., eine 100 prozentige Tochtergesellschaft der Medigest Consultores S.L., im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses durch Übertragung des Reinvermögens (Asset Deal) den Geschäftsbetrieb des Unternehmens Eurosof 2000 S.L.U. (im Folgenden Eurosof) übernommen.

Eurosof 2000 ist ein mittelständisches Unternehmen mit Sitz in Badajoz, einer mittelgroßen Stadt, Hauptstadt der Region Extremadura, im Südosten Spaniens. Die Software Farmalog läuft derzeit in 390 Apotheken. In Spanien benötigen Apothekensoftwarelösungen in jeder Region eine Zertifizierung durch den lokalen Apotheker, um mit den e-prescription-Servern verbunden zu werden. Das Farmalog e-prescription Modul ist bereits zugelassen und wird in Apotheken in vier spanischen Regionen verwendet.

Die erstmalige Einbeziehung des Geschäftsbereichs in den Konzernabschluss erfolgt nach aktueller Einschätzung im Mai 2019. Der Umsatz auf vorläufiger Basis der Eurosofi belief sich 2018 auf rund TEUR 893, das EBITDA auf TEUR 334. Die gesamte zu erbringende Gegenleistung beträgt TEUR 2.100 wovon bereits im April 2019 TEUR 1.680 gezahlt wurden. Zudem werden bedingte Kaufpreiszahlungen in Höhe von TEUR 420 bis 2021 erwartet.

Eine Bewertung des Asset Deals der Eurosof konnte aufgrund der zeitlichen Nähe von Akquisitionsdatum zu Quartalsabschlussstellungszeitpunkt nicht vorgenommen werden, da benötigte Informationen entweder noch nicht vollständig vorliegen oder noch nicht vollständig ausgewertet werden konnten.

### Segmentberichterstattung

Gemäß den Regeln des IFRS 8 „Operating Segments“ werden die Aktivitäten der CompuGroup Medical SE im Rahmen der Segmentberichterstattung nach Geschäftssegmenten abgegrenzt.

Abweichend zur bisherigen Segmentberichterstattung wurden die zentral vom Standort Koblenz geleiteten Funktionen des Unternehmens (z.B. IT, Human Resources und Legal) von der Überleitungsrechnung in die anderen Geschäftstätigkeiten umgliedert. Die geänderte Segmentberichterstattung ist in der Spalte „2018 - neue Segmentierung“ für das 1. Quartal 2018 dargestellt.

Diese Geschäftsbereiche bilden die Grundlage der Segmentberichterstattung. Das Leistungsangebot der vier Geschäftsbereiche lässt sich wie folgt darstellen:

- + **AIS:** Entwicklung und Vertrieb von Praxissoftwarelösungen sowie die Erbringung von Dienstleistungen für niedergelassene Ärzte, Zahnärzte und Labore. Zudem werden Internet Service Providing Dienste für Ärzte und andere Teilnehmer im Gesundheitswesen bereitgestellt.
- + **PCS:** Entwicklung und Vertrieb von Softwarelösungen sowie die Erbringung von Dienstleistungen für Apotheker.
- + **HIS:** Entwicklung und Vertrieb von Kliniksoftwarelösungen sowie die Erbringung von Dienstleistungen.
- + **HCS:** Vernetzung der Leistungserbringer (Ärzte, Zahnärzte, Kliniken und Apotheker) mit anderen wesentlichen Marktteilnehmern im Gesundheitswesen wie zum Beispiel Kostenträgern, Pharmaunternehmen und Forschungseinrichtungen.

Auf Basis des Berichtswesens beurteilt der Vorstand als Hauptentscheidungssträger (Chief Operating Decision Maker) die Leistung der vier berichtspflichtigen Segmente und trifft Entscheidungen über die Zuteilung von Ressourcen. Für die Bewertung und Beurteilung der Geschäftssegmente zieht der Vorstand die Ergebnisgröße „Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)“ heran, welches somit das Segmentergebnis darstellt.

# Segmentbericht

zum 31. März 2019

	Segment AIS Ambulatory Information Systems			Segment PCS Pharmacy Information Systems			Segment HIS Hospital Information Systems			Segment HCS Health Connectivity Services		
	2019	2018	2018	2019	2018	2018	2019	2018	2018	2019	2018	2018
TEUR	01.01. – 31.03.	01.01. – 31.03.	01.01. – 31.12.	01.01. – 31.03.	01.01. – 31.03.	01.01. – 31.12.	01.01. – 31.03.	01.01. – 31.03.	01.01. – 31.12.	01.01. – 31.03.	01.01. – 31.03.	01.01. – 31.12.
<b>Umsatzerlöse mit Dritten</b>	<b>110.574</b>	<b>106.120</b>	<b>461.862</b>	<b>27.851</b>	<b>26.408</b>	<b>113.391</b>	<b>26.125</b>	<b>23.642</b>	<b>101.262</b>	<b>10.639</b>	<b>9.757</b>	<b>40.371</b>
hiervon Software Lizenzen	6.488	9.500	36.876	1.687	1.341	5.648	2.469	2.845	10.799	99	92	276
hiervon Hardware	13.990	17.020	82.851	4.904	4.639	25.594	810	410	3.677	-372	0	0
hiervon Dienstleistungen	12.115	12.720	56.344	2.147	2.190	10.246	6.933	5.487	25.089	1.550	1.352	5.224
hiervon Software Wartung & Hotline	56.294	52.149	213.973	8.290	8.273	32.423	12.868	12.252	50.912	853	732	3.885
hiervon Sonstige wiederkehrende Erlöse	20.644	12.720	65.385	9.940	9.141	36.338	3.029	2.513	10.249	167	330	1.468
hiervon Advertising, eDetailing and Data	421	558	2.022	767	785	2.955	0	0	0	7.684	6.292	25.621
hiervon Software Assisted Medicine	47	7	1.489	0	0	0	0	0	0	695	993	4.039
hiervon Sonstige Erlöse	575	1.446	2.922	116	39	187	16	136	536	-37	-34	-142
<b>Zeitpunkt der Umsatzrealisierung</b>												
zu einem bestimmten Zeitpunkt	16.443	19.318	91.084	5.241	4.913	27.328	1.402	879	5.761	-409	-34	-142
<b>über einen bestimmten Zeitraum</b>	<b>94.131</b>	<b>86.802</b>	<b>370.778</b>	<b>22.610</b>	<b>21.495</b>	<b>86.063</b>	<b>24.723</b>	<b>22.763</b>	<b>95.501</b>	<b>11.048</b>	<b>9.791</b>	<b>40.513</b>
	110.574	106.120	461.862	27.851	26.408	113.391	26.125	23.642	101.262	10.639	9.757	40.371
Umsatzerlöse zwischen Segmenten	4.956	8.525	34.298	7.760	13.611	56.581	989	884	2.812	1.280	1.293	5.406
<b>Segmentumsätze</b>	<b>115.530</b>	<b>114.644</b>	<b>496.160</b>	<b>35.611</b>	<b>40.019</b>	<b>169.972</b>	<b>27.114</b>	<b>24.526</b>	<b>104.074</b>	<b>11.919</b>	<b>11.050</b>	<b>45.777</b>
hiervon wiederkehrende Erlöse	76.938	64.869	279.358	18.230	17.414	68.761	15.897	14.765	61.161	1.020	1.062	5.354
Aktiviere Eigenleistung	2.197	1.332	8.581	0	0	0	2.650	1.819	8.531	0	0	0
Sonstige Einkünfte	4.457	616	3.614	663	133	1.110	520	459	3.012	1.789	38	496
Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen	-25.550	-34.532	-146.846	-12.982	-18.303	-77.144	-4.181	-3.949	-17.884	-3.527	-3.080	-13.608
Personalaufwand	-37.593	-31.596	-129.080	-9.845	-9.928	-39.655	-16.425	-15.388	-63.608	-3.808	-3.001	-12.438
Sonstige Aufwendungen	-20.124	-17.139	-73.739	-4.451	-4.969	-20.750	-5.369	-4.983	-22.516	-1.560	-1.639	-6.776
<b>EBITDA</b>	<b>38.917</b>	<b>33.325</b>	<b>158.690</b>	<b>8.996</b>	<b>6.951</b>	<b>33.533</b>	<b>4.309</b>	<b>2.484</b>	<b>11.609</b>	<b>4.813</b>	<b>3.368</b>	<b>13.451</b>
in % vom Umsatz	35,2%	29,1%	34,4%	32,3%	17,4%	29,6%	16,5%	10,1%	11,5%	45,2%	30,5%	33,3%
Abschreibung Sachanlagen												
Abschreibung immaterielle Vermögenswerte												
<b>EBIT</b>												
Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen												
Zinserträge												
Zinsaufwendungen												
<b>EBT</b>												
Steuern vom Einkommen und Ertrag												
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen												
<b>Konzernjahresüberschuss</b>												
in % vom Umsatz												

Andere Geschäftstätigkeiten				Summe Segmente				Überleitungsrechnung				Konzern		
2018 - neue Segmen- tierung		2018		2018 - neue Segmen- tierung		2018		2018 - neue Segmen- tierung		2018		2019	2018	2018
2019	01.01. – 31.03.	01.01. – 31.03.	01.01. – 31.12	2019	01.01. – 31.03.	01.01. – 31.03.	01.01. – 31.12	2019	01.01. – 31.03.	01.01. – 31.03.	01.01. – 31.12	01.01. – 31.03.	01.01. – 31.03.	01.01. – 31.12
25	34	34	137	175.214	165.961	165.961	717.023	0	0	0	0	175.214	165.961	717.023
0	0	0	0	10.743	13.777	13.777	53.599	0	-1	0	0	10.743	13.777	53.599
0	0	0	6	19.332	22.069	22.069	112.128	0	0	0	0	19.332	22.069	112.128
0	0	0	28	22.745	21.749	21.749	96.931	0	0	0	0	22.745	21.749	96.931
23	20	20	86	78.328	73.425	73.425	301.279	0	-1	0	0	78.328	73.425	301.279
0	0	0	0	33.780	24.704	24.704	113.440	0	0	0	0	33.780	24.704	113.440
0	0	0	0	8.872	7.635	7.635	30.598	0	0	0	0	8.872	7.635	30.598
0	0	0	0	742	1.000	1.000	5.528	0	0	0	0	742	1.000	5.528
2	14	14	17	672	1.601	1.601	3.520	0	0	0	0	672	1.601	3.520
2	14	14	23	22.679	25.091	25.091	124.054	0	0	0	0	22.679	25.091	124.054
23	20	20	114	152.535	140.870	140.870	592.969	0	0	0	0	152.535	140.870	592.969
25	34	34	137	175.214	165.926	165.961	717.023	0	35	0	0	175.214	165.961	717.023
4.032	4.060	757	13.189	19.017	28.373	25.070	112.286	-19.017	-28.373	-25.070	-112.286	0	0	0
4.057	4.094	791	13.326	194.231	194.334	191.031	829.309	-19.017	-28.373	-25.070	-112.286	175.214	165.961	717.023
23	20	20	86	112.108	98.130	98.130	414.720	-0	-0	0	0	112.108	98.130	414.720
272	242	63	1.400	5.119	3.393	3.215	18.512	0	0	179	0	5.119	3.393	18.512
12.143	11.201	1.716	41.803	19.572	12.447	2.962	50.035	-14.105	-10.866	-1.380	-42.001	5.467	1.581	8.034
-373	-638	-506	-2.678	-46.613	-60.502	-60.370	-258.160	17.131	25.096	24.964	106.732	-29.482	-35.406	-151.428
-12.742	-10.967	-3.975	-43.083	-80.413	-70.880	-63.889	-287.864	945	1.211	-5.781	1.097	-79.468	-69.669	-286.767
-9.569	-10.426	-2.554	-44.220	-41.073	-39.156	-31.285	-168.001	14.147	12.150	4.278	45.109	-26.926	-27.006	-122.892
-6.212	-6.494	-4.465	-33.452	50.823	39.636	41.664	183.831	-899	-781	-2.810	-1.349	49.924	38.854	182.482
				29,0%	23,9%	21,8%	25,6%					28,5%	23,4%	25,4%
												-6.784	-2.760	-11.415
												-7.816	-7.810	-33.188
												35.324	28.283	137.879
												-498	-421	-293
												359	627	2.010
												-1.428	-2.727	-10.845
												33.757	25.762	128.751
												-10.117	-8.804	-36.156
												0	0	0
												23.640	16.958	92.595
												13,5%	10,2%	12,9%

# Weitere Informationen

---

## FINANZKALENDER 2019

Datum	Ereignis
15. Mai 2019	Hauptversammlung
08. August 2019	Zwischenbericht Q2 2019
18. September 2019	Investoren- und Analystenkonferenz
07. November 2019	Zwischenbericht Q3 2019

## AKTIENINFORMATION

Die CompuGroup-Aktie beendete das erste Quartal 2019 mit einem Schlusskurs von EUR 52,50. Der durchschnittliche Schlusskurs stieg im ersten Quartal um 8,1 Prozent von EUR 44,61 (Q4/2018) auf EUR 48,22 (Q1/2019).

Der Höchststand der Aktie wurde am 19. März 2019 mit EUR 54,20 erreicht, der Tiefststand von EUR 39,32 am 03. Januar 2019.

Das Handelsvolumen der CompuGroup-Aktie betrug im ersten Quartal 4,3 Mio. Stück und stieg um 3,9 Prozent im Vergleich zum vorigen Quartal. Im Durchschnitt wurden im ersten Quartal je Handelstag ca. 67.500 Aktien gehandelt (Durchschnitt 2018: ca. 71.500).

Zu Ende des ersten Quartals bewerteten fünf Analystenhäuser die Aktie der CompuGroup Medical SE. Insgesamt bewegten sich die Kursziele zwischen EUR 40,00 und EUR 60,00. Drei Analysten sprachen eine Kaufempfehlung aus, während ein Analyst die Aktie mit „Verkaufen“ und ein Analyst die Aktie mit „Halten“ bzw. „Neutral“ einstuften.

## AKTIENRÜCKKAUF

Am 13. Dezember 2018 hat die CGM SE ein Aktienrückkaufprogramm mit einem Volumen von insgesamt bis zu 20,0 Mio. € und einer Laufzeit bis zum 30. April 2019 angekündigt.

Während die erworbenen Aktien zu allen in der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 20. Mai 2015 genannten Zwecken verwendet werden können, hat die CompuGroup Medical SE vor, den überwiegenden Teil der zurückerworbenen Aktien einzuziehen oder zu möglichen Akquisitionszwecken zu verwenden. Am 14. Dezember 2018 hat die CGM SE den Beginn des Aktienrückkaufprogramms bekannt gegeben. In der Zeit vom 17. Dezember 2018 bis zum 19. März 2019 wurden Aktien ausschließlich über die Börse im elektronischen Handel der Frankfurter Wertpapierbörse (Xetra) zurückgekauft. In diesem Zeitraum hat die CGM SE 426.153 Aktien für insgesamt 19.999.962,61 € zurückgekauft. Das entspricht einem durchschnittlichen Kaufpreis von 46,9314 € je Aktie.

## KONTAKT

CompuGroup Medical SE  
Investor Relations  
Maria Trost 21  
56070 Koblenz

Telefon: +49 (0) 261 8000-6200  
Fax: +49 (0) 261 8000-3200

E-Mail: [investor@cgm.com](mailto:investor@cgm.com)  
[www.cgm.com](http://www.cgm.com)

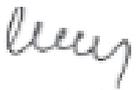
# Versicherung der gesetzlichen Vertreter

---

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Koblenz, 06. Mai 2019

## CompuGroup Medical Societas Europaea Der Vorstand



Frank Gotthardt



Frank Brecher



Uwe Eibich



Christian B. Teig



Dr. Ralph Körfgan



Hannes Reichl

CompuGroup Medical SE  
Maria Trost 21  
56070 Koblenz  
Germany

**Synchronizing Healthcare**



**CompuGroup  
Medical**